

Gestion wird in der Regel jeden Sonntag um 17 Uhr upgedatet!

GESTIONSprotokoll

OKTOBER 2009:

1.

OKTOBER,

6:41:

Ich kann nur spielen! Aber alle wissen das längst und hüten sich.

Das "Spielen" mit einem "Kranken" noch dazu. Aber darf also ein "Behinderter" nichts sexuelles mehr erwarten? Um punkt Acht sass ich noch nackt beim Frühstück und um 8:30 hatte ich Termin bei der Hausärztin. (120 zu 20 Blutdruck, Puls:64.) Frau Dr. Antoniette Biach hat das als sehr gut "eingestellt" genannt. Die Katastrophe meines 100 mal lulu-gehen müssens, wird am Do. 14.10.09 um 8:30 Thema sein!

Da gibt es wie überall 2 Meinungen: 1.) "so eine Sau"

Aber das eigentliche, von mir Angedachte wäre gewesen: "wartend mit zu-gebundenen Augen". Ich melde mich wieder nach dem Frühstücksschläfchen. Baba, Duhsb! Und 2.) Herzliche Anteilnahme. So wie bei meiner nie geschafften Ampelphase. Gleich nach Dr. Biach geh ich immer in die Apotheke (Ägydi) und da rannte ich der Malu in die Hände. Wir wohnen so nahe, aber wir treffen uns defacto heute das erste Mal. Sie ist eine Fänin meines Predigtendienstes, seit den ersten Texten...

Ich muss jetzt um das Mittagessen zu holen beginnen. Und melde mich nach dem Mittagsschläfchen wieder. Do.1.10.09: 10:33.

Klare Gemüsesuppe, Rucola-Paradeiser und Gurkensalat mit Salz-Kaiserschmarrn. wozu ich mir Heidelbeeren nahm! Und einen Gupf schläfchen. Bin vollkommen nun überzeugt, dass die vielen Klaren Suppen redlich zubereitet wurden. Garantier also keine "Goldaugensuppe". Ja das Alleinsein tut das seine! Oft wenn ich über die Strasse vor "unserm Haus" gehe ruft mir wer mit derselben Stimme den Ruf "Hermes" zu! Das könnte auch der gewesen sein, der heute im Wartezimmer am Handy bei mir anrief und eine Polizei "spielte", wenn auch eine "anonyme" Frau mich anzeigte, dass ich am Wasserständer hin urinierte! Ich solle das nicht wieder machen, es sei eine Ermahnung. Vielleicht will der mit mir spielen? (der mit dieser Stimme, die immer "Hermes" ruft. Und ich bin dann voller Sorge. Das entspräche der Wiener Mentalität! Denn ich achte ja darauf wohin ich "mache" und stelle mich immer zwischen Autos!

Nun aber zu wichtigem: der nächsten Bildmeditation: der Masochist sitzt in Warte-position mit verbundenen Augen und wartet, was mit ihm geschehen wird! Das ist ganz gegen Wiener Mentalität. "Hier" wird nur das tumphe Auspeitschen als S/M begriffen.

Da möchte ich in das Theater stück "Transkatholische Vögel" das Bild einbauen. Wo wir im Kreis (eine Art stumme Station des "Kreuzweges" und ich muss weinen, wie jeden Samstag in der Vorabendmesse. Es wäre zu schön, wenn ich im "Jenseits" dann wen kriegte, der mit mir herzlich S/m triebe. Das "Objekt" sitzt und weiss nicht, was mit ihm an S/m getrieben werden würde. Als weitere Station des "Transkatholischen. Ich melde mich nach dem Abendessen wieder, nun trink ich den Abendgranulat-Tee (die Mittags-Globuli des 6 Mal umgeschütteten Blutwurztes nahm ich mir schon auf die Zunge. Es sind ja alles Bilder, in die wir uns voll Sehnsucht hineinbohren! Do. 1.10.09:15:00.

Do.1.10.09: 17:39: Abends: Do.1.10.09: Kalte Platte: (Ei, Wurst, Käse, div. Gemüse). Beim Heimgehen ging gerade ein traum Typ in die "Erste" hinein. Er war bekleidet wie ich, aber um 20 Jahre jünger! Ich hatte gerade das "Jeans-G'wandl", das ich dank Roman nun eitel trage, an. Und er war auch voll Bluejeans! Er wohnt seit 20 Jahren in der Gegend. Aber ich wagte noch nie, ihn anzusprechen. Nein nein am Freitagabend ist Vorabend des Vollmondes! Ich muss dort hin. Die Tragödie wird sein, ein Taxi zu kriegen. Voll wackelnd, aber ich muss dort wieder hin!

Einblicke in mein Tiefes, Duhsb. Morgen (2.10.) ist wieder eine Stellprobe im Künstlerhaus - Brut. Bis morgen, baba! 18:02 des Do. 1.10.09.

FREITAG,

2.10.09:

02:49: Der ausgetwitterte Satz treibt mich spontan in mein Gegenteil! Denn das ist mein ganzes Publikum. Ich schreibe für mich und werde weder ins Smart noch in den Stiefelknecht gehen. Es wartet keinster auf mich! Da kann noch so viel Vollmond kommen, ich gehe nirgendwohin, das Schlafen ist zu gemütlich. Dazu diese Chancenlosigkeit, ein Taxi mir zu erhoffen. Ich gehe meinen Kurs: 8 mal pro Woche von der Gumpendorferstrasse 97 zur Stumpergasse 17. Da muss ich sechzehnmal die Ampelphasen schaffen. Das ist Aufregung genug. Nicht ein Hauch von einem "Vis a Vis" zeigte mir, dass es wartet! Nein ich bleibe daheim. Ich hatte nie ein "Gewisses Etwas", konnte nie wen "verführen". Ich muss mein Charisma tragen. Bis die "Menschenrechte" und "Wien" einander begreifen! Nein, nein ich reinstes Nichts mit der Retzer Knabenhauptschule 1963... Habe www.jus.at und das vierzehnmalige, geregeltste Essen, das für mich bereitsteht! Das ist doch das nobelste Einsamsein, zudem das zu "erwartende" Armengrab mit dem von gerichtlicher Seite zugesicherte absolut stumme Begräbnis mit der brennenden Kerze. Geordneter kann keinst Leben seine Hundertsieben abgrasen.

Neben dem Twittersatz des 1.10.09: "Das ist ganz gegen Wiener Mentalität: "Hier" wird nur das tumbe Auspeitschen als S/M begriffen." kann ich nicht an!

Die Kette der "Alpen" gegen Josef Hermes Phettberg Fenz. Ein Lebenswerk wie ein Schas (Flatur) Mit keiner Sekunde eines Gegenbegehren-Tums! Nein, ich bleib auch heute taxilos daheim nächtigen.

Eben neben diesem Twittersatz prangt meine Bildmeditation, wo der komplett bekleidete ca. Vierzigjährige knotzt und auf S/M wartet. Vielleicht hat er Geld oder sonst was ich hab jedenfalls nur mein Nichts. Keine Gottheit und

nichts. Ja ein Abonnement bei einem fixen Sadisten, das wär eine Idee! Aber in Wien und davor knotzen die Alpen! Nein, nein. Gib auf, du Vollidiot! Kollege Jesus wusste noch so vieles nicht, da war es leicht, sich auf eine Ewigkeit zu freuen. Ausserdem im Nahen Osten und ohne Alpen im Weg. Ich mach noch ein kleines Nickerchen. Noch sitz ich nackt da und riech an mir. Wie ich diesen Umstieg all die Jahre auf die "Pyjama"-Kluft schaffte und nicht mehr an mir zumindest riechen konnte, wüsste ich auch gern! Fr.2.10.09: 3:36:

Fr.2.10.09: 08:17: Univ.Prof. DDR ROLF GSCHWENDTNER begeht den 70. Geburtstag! wurde soeben auf Öl (Sendung Leporello) ausgestrahlt. Ich knie vor dem Devianzforscher! Es wurde auch sein Lied "Keine Befriedigung" angeschnitten. Peter Katlein kennt Rolf näher und persönlich! Und Christian Schreibmüller ist sogar Mitglied des "Ersten Wiener Lesetheaters" und des "Zweiten Wiener Stegreif und so..." Zitat Jesus: "Ich bin nicht einmal wert, seinen Saum zu küssen!"

Ich lebe ein keiserliches Leben: Vis a Vis gibt es das "Michi - Obst und Gemüse", da hol ich mir übermorgen Heidelbeeren, so es sie noch gibt. Und nun gehe ich in den Supermarkt Gumpendorferstrasse 95: Hol mir dort Kürbiskernöl.

Alles wurde umgebracht bis die Wiener Stadtverwaltung die Notbremse zog. Und genau in der letzten Sekunde kräul ich nun daher und weine im Vollglück!

Ob ich Rolf Gschwendtner im Radio höre oder mit meiner Schneckenlangsamkeit daher komme, und alles was ich brauch noch der gelengen kann. Ich kann nur weinen und daheim bleiben. In Ruhe sitzen und meine beiden Telefone von 7 bis 19 Uhr abheben.

Rolf Gschwendtners Lied von der Unbefriedigtheit sagt eh schon alles.

Vor dem Morgen-Granulat um 5:45 hab ich noch geträumt: von einem Mann und einer Frau, die eine eigene winzige Zeitung im Computer sich ausdrucken. Mühsam, aber sie finanzieren so ihr Leben. Mühsames Ding, das Leben. Ich steh kurz vor dem Siebenundfünfzigsten: Und hab nun ordentlich geerntet bereits! Ich gehöre einerseits zum Allerletzten und anderseits zum aller-Ersten: Allerletzter Kriegsbeschädigter des 2. Weltkrieges und anderseits der aller Erste "Ernter" der sexuellen Revolution und der Siebziger Jahre! Ich war zu allem zu faul und leb nun wie ein Gott in Frankreich! Ich hab im Traum nichts mitgekriegt, aber sie haben mir ein Exemplar ihres Heftes ausgedruckt. Das Zerfiel alles, typisch Traum, ins Nichts. Ich kann nur hoffen, dass http und die Kybernetische Industrie ein Ewiges Leben "uns" "herbeischaffen" werden. Damit ich urfaules Ding dann endlich zu leben beginnen könnte... Es folgt: Phettbertg'sches Geweine...

Ich geh jetzt um Kürbiskernöl und warte, geh dann um das Mittagessen - da werden Floh und Peter Kotzek kommen und wir gehen dann zur nächsten Stellprobe: vielleicht helfen Floh und Peter mir mein Bett zu überziehen. Zudem die Augenschmäuse des Brut-Künstlerhaus-Theaters... Ich ernte im Übermasse!

Noch immer nackt und mich gierig riechend. Aber es kommt garantiert die Kälte irgendwann... Fr. 2.10.09: 09:00.

Fr. 2.10.09: 18:42: Gleichzeitig die vier Stunden gehen und dann Stellprobe überfordert mich! Heut z.B. Doch Flo und das gesamte Team Florian Wagner (ist das Mädchen für alles), Gini Müller, Peter Kotzek, Helmut Neundlinger... Den Wichtigsten tippe ich als letztes. Schande!

Ach ich schaff es nicht alle aufzuzählen... Ich muss nun stoppen. Und schlafen gehen. Es ist einfach zu viel, 4 Stunden gehen und dann 3 Stunden Stellprobe... Jedenfalls ich kann nur alle bitten, das Stück im Brut - Künstlerhaus in der Woche des Mi. 14.10.09 sich anzuschauen! Die Uhr: Fr. 2.10.09: 19:00:

Vollmond

SAMSTAG,

3.10.09:

06:09: Den Frühgranulat getrunken, das Frühstück penibel vorbereitet, und bekennen müsend: ich bin ein Luder! Das erste mal war ich in Gesellschaft der gesamten Transkatholischen Vögel. Und als es 23 Uhr war, und ich voll "Was weiss ich was" war, musste ich zuerst ins Stiefelknecht, dann ins wieder offene "Loge" und als es wieder 3:00 war, war ich so erschöpft, dass ich dann erst zum Nächtigen begann! Ich bin ein Luda! Der Mond hat gewonnen! Es folgt nun das Frühstück, dann die detaillierte weitere Berichterstattung. Könnte aber noch ein Frühstücksschläpfchen auch noch sich dazwischen drängen. Sa. 3.10.09: 06:21.

Sa. 3.10.09: 08:12: Bewusst gezuzelt hab ich schon längst nicht mehr! Ich mein jetzt nicht das "Blasen", sondern es tropft, wenn ich wo raustrinke immer. Aber jetzt beim Frühstück hab ich wiedererlernt, zu zuzeln! Fauls Ding, wie ich es bin, liess ich es eben reinrinnen! Wenn ich mich aber ein bissl anstrenge und den Strom der Flüssigkeit bewusst dirigiere, dann kommst du ins Zuzeln! Sowa lernt sich bei der Geburt. Hab ich verlernt, wie z.B. das Schwimmen! Alles verlernt.

Also jetzt, kurz, die heutige Nacht: Ich wälzte mich bis um 11 hin und her - Glücks-durch-wonnen! Zumal in den Proben von "Transkatholische Vögel" Männer in kurzen Hosen mir so nahe kamen! Konnte nicht und nicht zu nächtigen beginnen! Dann dreht Helmut Neundlinger die Kurbel. Ich musste aufstehen und eine Menge Taxigeld verschleudern. Weder mit den Taxifahrern ist was gelaufen, noch in den Lokalen, aber. Ich weiss nun, dass das "Loge" wieder offen hat und sowohl das "Stiefelknecht" als das "Loge" mir herrlichst lieb gesonnen sind! Und die Transkatholischen Vögel hatten mir Tips fürs Taxifahren-Bestellen gegeben: Noch als ich vollkommen blad war, begann mein schlechter Ruf unter den Taxifahrern. Also gab ich es auf anzurufen um ein Taxi. Jetzt aber beim Anrufen sag ich mit aller Deutlichkeit, dass ich gehbehindert bin. Hatte ich ja auch noch nie gehabt. Und dass ich verlässlich runterkommen werde, aber das Taxi möge um Himmels willen auf mich warten! "Ich komm verlässlich". Und tatsächlich als ich unten ankam, stand das Taxi hilfsbereitest vorm Haus. Natürlich steht kein "Stricher" ob meiner bereit. Und da ich bereits müde war, musst ich dann um 2:00 heimgehen mit einem Taxi vom "Loge" bestellt, doch da beginnt es ja eigentlich erst tief und fest. Zudem hat Floh mir die Taxinummer gross aufgeschrieben. Und die liegt jetzt

unter dem Blumenständer. Und wenn ich bei der nächsten "Vollmondnacht", oder wann immer ich Geld und Not habe... kann ich nach dieser Technik anrufen. Allein dass eine Gruppe mir innig zuspricht und mich ermutigt. Zudem die kurzen Hosen... Unter Masochisten ist es üblich, kurze Hosen zu tragen als Symbol. Es rann noch kein Sperma, ich bin Griffbereit.

Irland ist ein gemütliches Land: da wurden alle gestrigen Stimmzettel nach Dublin überfahren und werden nun ab 10 Uhr in Dublin gezählt. Es wurde wieder um die EU abgestimmt. Und ganz Europa zittert, wie es wohl ausgehen wird. Alle (incl. meiner) hoffen, für den neuen Vertrag.

So wie ich das Zuzeln vergass, vergass das "Rechte Lager", was die EU alles an Positivem schaffte.

Die Schritte der Menschen sind langsam, besonders meine! Leg mich nackt und parat hin. vielleicht braucht mich doch wer. Natürlich ist mein Gewirr extrem kompliziert. Aber, ich lebe! Sa. 3.10.09: 08:55. Muss doch ein Frühstücks-Nickerchen handhaben.

Sa.3.10.09: Bürokratisches zunächst: Also 60 & Prozent Irlands stimmt nun dem Lissabon-Vertrag zu. Europa atmet auf. Der Septembervollmond war ein letztes? Hoffen: Wie eine riesen Dampfmaschine gab es folgende Mahlzeiten: Freitag mittags: (2.10.09) Markknödelsuppe, vermutlich Rotbarsch, nature mit Reis.

Gestern abend: ordentlich fetten Käse, Blauschimmel, Emmentaler, Champion-Käse mit jungen Mais Saustangerl und Schwarzbrot.

Da es wieder zu wenig Obst und Gemüse gab, und ich im Proberaum war, fette ich das Essen mit dem Gemüse aus der Gruppe der "Transkatholischen" auf. Daheim hab ich immer ordentlich viel Gemüse...

Und da ich total fertig war: Das mittägliche Essenholen und dann der erste Durchlauf, war der herzliche Flo schon mit dem Fahrrad für das Abendessen unterwegs. denn die Stumpergasse und die Zieglergasse liegen auf einer Linie. Da war die Dampfmaschine dann ordentlich aufgeheizt. Dann fuhr Floh mit dem Taxi mit mir heim und ging dann auch noch in den 3. Stock mit hinauf. Und ich war in Vollglut des Vollmondes, nun geht es wieder bergab. und dann die Mitspielenden in kurzen Hosen!!!

Heute, Sa. 3.10.09: gab's Backerbsensuppe mit Rindsgulasch, mit Nockerln und Grünem Salat.

Zum Dessert: eine Kiwi und 4 Datteln. Voll aufgeladen vollmondlich aufgeladen und nun geht es im vollem Schuss nach unten! Noch immer keine Entladung - war alles spermamässig umsonst? Denn ich hab schon an mir "studiert", dass er dann eine Zeit lang Ruhe gibt.

Ich weiss, ich gestatte ihm das nicht allzulange! Jedes Bröckerl Schlaf, wird ausgenützt im Moment!

Ich muss konzentriert Vollmonde ausbeuten (ausnützen)in Hinkunft! Wir sind alle Maschine derselben Marke. Leider ist mein Apparat schon oft in Verwendung und leider gottes ein Grandt-Schärm. Ein alleinig Ding im nutzlosen Vollmond. Wurde ordentlich eingefettet und steh nun da und gehe in

die Vorabendmesse, nehm vorher den Abend-Granulat-Tee. Uhrzeit:
doernt" an mir: Wenn sowas nicht entladen wird, dann gibt der Organismus
von alleine Ruhe.

Ordentlich viel Geld ausgegeben - ca. 50 Euro und nichts Reales, nur Träume
und Taxi-Geld ausgegeben. Aber es sehen alle: ich dampfe noch, und alle
sind herzlich mit mir. Jetzt beginne ich den Vorabend-Tag! Ohne eine
Gottheit. Bin nur ein Schein-Mensch. ich habs total eilig! Sa. 3.10.09:
15:00.

Sa.3.10.09: 18:27:

Wolfgang Croce rief an und unterhielt sich ein wenig mit mir! Wenn ich in
grösster Not wäre, ihn als Nothelfy zu kennen. Ist unbedingt zu
dokumentieren. Danke vielen vielen Dank, lieber Wolfgang!

Wenn es eines Beweises bedürfte: Heute war es wieder soweit! Es war punkt
15:00 und ich hatte noch nicht den Abendgranulat-Tee getrunken und wäre weit
zu spät zur Vorabendmesse gekommen. Zudem weiss ich, dass es keine Gottheit
gibt. aber da ich seit gestern weiss, wie ich ein verlässliches Taxi krieg,
rief ich um 15:10 mir ein Taxi! Und um 15:20 sass ich in der
Krankenhaus-Kapelle und weinte. Kostenpunkt: 6,80 Euro. Jeder hätte diesen
winzigen Weg in 5 Minuten geschafft, doch ich hätte eine Stunde gebraucht.
Und weil ich jetzt weiss, wie ich eine gute Kommunikation in Taxi mir
schaffe, gab ich dem Taxler Zehn Euro.

Zudem hat die hiesige Pfarre (Ägydius Kirche Gumpendorf) diesen Sonntag
Ernte-Fest. Und ich dachte dann a posteriori: Es gibt eh keine Gottheit
und wenn ich schon den Vollmond umsonst beging, dann kann ich doch auch 10
Euro für den Taxler geben. Ist die Kuh hin, kann das Kalb auch hin sein!
Volksweisheit in Unternalb. Die Gruppe "Transkatholische Vögel" zeigen mir
so viel Haut. Also Erntedank total! Alles ist ja eh nur Schimäre! Bin also zu
recht besachwaltet. Denn Einhundert pro Woche regeln mein Geld! Und wenn ich
all dies ausgab, ist eben aus bis am Dienstag. Zur Not hungere ich.
(Witzversuch)

Zum Abendessen gab es Topfen, mit jungem Mais, rohe Gurke, und rohen
Paradeiser. Gute Nacht, Duhsb. Vielleicht fällt wem was ein! Sa. 3.10.09:
18:55.

41. Kalenderwoche:

SONNTAG,

4.OKTOBER 09:

04:05:

Kehren wir in die r.k. Sagenwelt mit Geweine und Schaudern - was hätten wir
sonst - ein. Sie selbst gibt ja eh zu, sie ist erlösungsbedürftig.
Schizophren baut sie an sich weiter. Die "Transkatholischen Vögel" schabt am
Werk sich ein wengl satt. Der Heilige Franz von Assisi - dargestellt von
Helmut Neundlinger, trägt keine kurze Hose. Schade. Emsig dreht er die
Bühne. Für mich fand sich kein "Gott" und kein "Lebensmensch". Ich wollte
ins Stift Klosterneuburg eintreten - schaffte dies auch nicht. Ich hab

wahrlich das ganze Gewurrl durch. Bis hin zu 2 Seiten im "Spiel". Nun zeigt das "Brut - Künstlerhaus" meinen Zustand komplett nackt. Mehr kann die Welt nicht an Werbung für mich treiben. Und "Transkatholische Vögel" ist eine art Summe meines Lebens, Duhsb. Kommen Sie und grausen sie sich! Haut sehen sie in kurzen Hosen und mehr. Der heilige Franziskus durfte aber nicht in die Schwule Welt einsteigen. Sonst wäre er als Hexe verbrannt worden?

Denn so wie die r.k. keine Frau aufsteigen lässt, zu Priesty-"Ehren" , so kommt auch die Himmelsmutter nicht in die Heilige Allvierigkeit hinein. Vielleicht war das der geheim gehaltene Vertrag: Männer müssen als Altardiener arbeiten und Frauen kommen auch nicht in die "All-vierierigkeit" hinein. Darum wird offiziell keine Schwulität in den Kanon aufgenommen? Ist das die Erlösungs-Katastrophe gewesen. Damit ja genug viel Nachwuchs keusch r.k. wird? Unser Fleisch muss brennen. Das meine wurde und wird nicht aufgenommen und wird voll verbrannt. Sagen wir so: das Rätsel steht in www.phettberg.at - wird jeden Sonntag up-ge-datet! Und die Rätselfrage wird in "Transkatholische Vögel" gestellt. Wer sich schaudern mag, kann es und wer sich weiden mag, kann es ebenso. Mehr kann ein winziges Theater nicht bieten. Die Welt ist ein winziges Theater. Nur wer eine Li-ierung schafft, schafft die Volle Breite. Der wird schauen/ staunen dann. Der heilige Apostel Paulus und sein Arzt Lukas haben das Copyright zur r.k.-Dingsbums. Ich schaff bei weitem nicht alle Mitwirkys aufzuzählen, aber ich freu mich voll narrisch. Premiere ist Do. 14.10.09 20 Uhr.

Da ich nicht mehr lesen kann, was ich da im Detail schrieb, hör ich jetzt auf. denn ich hab das Gefühl, das momentane Protokoll ist voll. Ich meld mich zum Ausbessern nach dem Frühstück wieder. Jetzt kommt der Granulat-Tee, verschrieben von Dr. Wilhelm Aschauer Ich weiss nicht einmal welches und ob überhaupt er ein religiöses Bekennen hat. Er sticht mich mit den Nadeln und verschreibt mir dazu den Tee. Käuflich erhältlich in der Schubert-Apotheke Wien XII. Dr. Aschauer weiss von all dem da nichts. Also glauben Sie, Duhsb an keinste Verschwörung. Hab auch schon ewig mit niemand vom "Falter" gesprochen oder sonstwie kommuniziert. Kommen Sie live!, Duhsb. Jetzt aber ist es real: So. 4.10.09: 05:05: Ehrenwort.

So.5.10.09: 08:28: Beim Frühstück "Erfüllte Zeit" auf Öl gehört. Der Franziskanerorden feiert heuer 800 Jahr-Feier. Zudem muss ich hier notieren, dass Mitglieder von der Gruppe "Geschwister Odrahdeg" mit mir schon einmal gespielt hatten, das "Jesus-Casting". Im "Falter" hatte ich darüber eine ganze Seite geschrieben. Müsste so vor ca. 16 Jahren gewesen sein. Und ich muss auch noch notieren, dass ich jetzt mühsam gehe. Die beste "Ernährung" wär aber Radfahren und Schwimmen. da ist es dann eigentlich wurst, was du isst. 4 Stunden am Tag gehen für Minuten Gang, den jeder andere bräuchte. Seit ich nach Wien übersiedelte, Ende Juni 1969, fuhr ich nie mehr Rad. Die Poldi-Tant hat mir das Radfahren ca. 1964 gelehrt. Das Schwimmen erlernte ich mir nie. Ich hatte immer Angst vorm Nass. Auch geknebelt hat mich nie wer. Ich war immer voll Ängstlichkeit. Und jetzt steh ich da und flehe alle an, mit mir S/m zu handhaben. Statt dass ich ordentlich Bewegung getrieben hätt. So kenn ich physisch weder Bastonade, noch Knebel! Meine "Strafe" nun ist: 4 Stunden gehen für diese winzigen Gänge. Und ich versuche dann wenig zu essen. Will 107 werden!

Schaffte es nicht, in den "Orden der Augustiner Chorherren" einzutreten. Elektrisierend war nur, dass mich voriges Jahr ein "Bettelmönch" Darstellender "25" mit dem Strick auspeitschte. Und "m'" aus Mecklenburg Vorpommern

peitschte mich in Demutstellung. Und Manuel W. Bräuer hat den Sadisten dargestellt im eingegangenen "Kabarett Stadnikow" und mich ziemlich ordentlich ausgepeitscht. Mein Hunger nach sowas besteht aber weiter. Nein, nein, es gibt keine Gottheit. Mehr Beweis geht nicht! Doch es ist sozial absolut wichtig, dass wir keine puren Apparate werden. Also geh ich nun jeden Samstag in die Vorabendmesse, als Symbol, und weine. Und zwar wirklich nicht nur so, zum Schein. Es muss in mir weinen. Ich hoff, dass daraus Roman&Markus eine Kolumne "Phettbergs Predigtdienst" schaffen. Denn am Mi. 14.10. 09 ist Premiere, physisch mit mir Würstelchen. Dem Woller und nie Kriegenden. So jetzt ist Schluss. Besser wird es diese Woche nimmer. Telefonische Gestions-Konferenz ist um 12:30.

... und mich ziemlich ordentlich ausgepeitscht, hat mich Manuel W. Bräuer....

... in dem "Orden der Augustiner Chorherren" ...

... Obwohl Reiner Reitinger es Xmal mit mir im Hitzinger Hallenbad mir...

Übergebliebene Text-Fetzten. Es ist zu Aufregend für mich im Moment.

Um 12:30 ist die telefonische Konferenz mit McGoohan. In Wien scheint die Sonne total.

Leider werden McGoohan und seine Frau zum Theaterstück nicht kommen können. Nun ist Pause bis nach der Konferenz. So.4.10.09: 09:39.

So. 4.9.09: 14:47: McGoohan hörte ein schreckliches Echo am Telefon. Was mag wohl der Grund dafür sein? Wenn Duhsb wüsste, wie edel McGoohan ist! Unsere abgehandelten Konferenzthemen sind so rein wie Gespräche von Babys. Ich bin so schrecklich behindert, dass kein Mensch sich auch nur vorstellen kann, dass ich als einziges Medium den Computer habe. das Bett und der Computer, sind meine realen Dinge, die ich benütze.

Heute gab es: Suppe mit Biskuite-Einlage, Grünen Salat, Rindsbraten mit Karotten-Gemüse und Bandnudeln.

In der ORF-Sendung "Hohes Haus" wurde das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern fest gelobt. Sie sind billiger als alle öffentlichen Krankenhäuser. Im Besonderen wurde die Orthopädie behandelt. Da wurde ich direkt stolz auf es.

Roman rief an, er hat meinen Predigtdienst der 41. Woche in Reinschrift gebracht und es war punkgenau die Menge an Text, die Roman dafür brauchte. Noch einmal: Die komplexe Phettberg'sche Situation: McGoohan und Roman&Markus geben sich die grösst vorstellbare Mühe ob meiner. Nun nehm ich noch den Abendgranulat-Tee und beginn schon um das Abendessen zu gehen! Vier Stunden reine Gehzeit. Kaum Kommunikation. Nur Stille um mich. Was McGoohan, Roman&Markus an Sozialem für mich leisten, geschieht in aller Stille. So. 4.10.09: 14:36.

So. 4.10.09: 17:44: Auweh auweh! Auch heute wieder kriegte ich zum Abendessen Würst. Und gestern und heute gab es Fleisch zum Mittagessen. Oh

wenn ich doch einen Menschen im Krankenhaus kennte, der mir das gesund regulieren würde. Ich werde noch zum 4 mal am Tag zum Fleisch wuzi. Angeblich ist so oft Fleisch/ Wurst ungesund. Wage gar nichts mehr zu kommunizieren. Denn je öfter ich Kontakt nehme, kommt es noch verwahrtakelter heraus. Ich radebreche und mich versteht niemand mehr. Ich hab jetzt Datteln mit Brot gegessen, zudem das Bisschen Gemüse (Pfefferoni). Was soll ich nur tun.

Mehr weiss ich nicht zu sagen, aber die Gestionsprotokolle sind ja nur deshalb da, damit ich Lebenszeichen von mir gebe. Morgen geht's weiter dann.
So. 4.10.09: 18:04.

MONTAG,

5. OKTOBER 2009:

03:35: Ordnen war mein Sinn. Nun hab ich alles, so wenig ich noch sehe, beieinander und weiss nicht weiter. So lang ich täglich meine ca. 4 Protokolle abliedere, denken alle: Er lebt. Aber mir fehlt jeder Faden. Die Wörter "fad" und "Faden" sind verdammt parallel! Indem ich auch als "Physis" (Lebewesen) meine Wege wackele, merkt niemand, dass ich alles nur sinnlos tun muss. Wenn "Transkatholisch" und die Oper "Sebastian" aus sein werden, also ca. vor Weihnachten, feiere ich "Aus-Maus" Jedes mal wenn am Computer was Unbekanntes auftaucht erschrecke ich panisch. Ich kann nichts deuten. Nur Altbekanntes krieg ich auf die Reihe und wenn was neues kommt, muss ich ein Nothelfy und Hilfe rufen. Und der Computer begeht "Auszeit" Vor allem kann ich mich nicht sprachlichmehr ausdrücken. In höchster Not werd ich in der Lautstärke lauter. Und Verscheuche die Wenigen, die sich mir noch zuwenden können! Panik und Angst und Geweine.

So weit bin ich nun: Wenn ein Tag in Stille vergeht, (in meinem höllischen Nichts) bin ich schon zufrieden. UND wenn der Falter erscheint und mein Predigtendienst noch drinnen sein darf, jubiliere ich. Aber was dann, wenn das nicht mehr sein wird? Dieses "nie irgendwo" grennt mir nun eine feste Bastonade. All meine Jahre war ich stolz auf dies "nie irgendwo", aber nun, was tu ich jetzt???

Jetzt bin ich "bekannt", aber dann? Ich kann nie irgendwo von alleine irgendwo hin. Stumpergasse 17 bis Gumpendorferstrasse 97 - dieses winzige Eck - mehr kann ich nicht und bin bei diesem Viermal am Tag gehen voller Rückenschmerzen (Nervenschmerzen). Muss ordentlich ausruhen hinter jeder Stunde gehen. Und ein Taxi pro Gang würde ein Vermögen kosten. Bin höchst in Panik. Konzeptlos irre ich durch mein Sein.

Das Meditationsbild zeigt auch, dass der Masochist am Rücken Handschellen hat. Die Augen verbunden - in Warte-position und die Hände am Rücken gefesselt. Und nicht wissen, was mit ihm wohl geschehen wird.

Wenn es in einer S/m-Session geschähe,... wär es ein TRAUM! Naja meine 1 1/2 Minuten vor'm Mecklenburg-Vorpommerschen "m'" in Demutsstellung, das war's wohl??? Das Hirn ist aus-ge-powert. Mo. 5.10.09: 04:25.

Mo.5.10.09: 0:9:02: Der Masochist, der wartet, sitzt mit gespreizten Füßen ganz gemütlich da. Die Hände nach hinten gefesselt die Augen verbunden. Das könnt ich auch. Da aber die Wiener Mentalität S/M mit Sport verwechselt, also je mehr Leistung desto Gewinn. Aber wirklicher S/M heisst, denke ich:

Einer denkt für zwei. Ja ich bin zu schwachsinnig und eine Art "Gacher" statt dass ich gemütlich denken würde - zack-zack! Ich bin ein "Gacher". Und drum gelang mir gar nichts. Jetzt sitz ich da und weine.

Heute hab ich wenigstens schon alle Plastik-Geschirre weggeschmissen, damit, wenn Luise (Krankenhilfe) kommt, dass es bei mir nett aussieht.

Und ich war einkaufen: Gumpendorferstrasse 95: Kohlrübe, Schnittlauch, Radieschen, 3 Feigen, Karotten: 5:42 Euro. Heute geh ich in den "Salon Irene" um 15 Uhr hab ich Fusspflege-Termin. Melde mich also heute nur mehr 2 mal: nach dem Mittagessen und nach dem Abendessen. Die Kohlrabi-Blätter sind schon durchgedünstet und die Glocke läutet. Nun ist es: Mo.5.10.09: 09:18.

Raffinierterweise foltert mich der Notenständer, sooft ich zum Computer gehe! Und da erinner ich mich, dass ich bei der ersten Meditation das Wort "gemütlich" verwendete, dass der wartende Slave "gemütlich" da sässe, mit am Rücken zusammen gebundenen Händen. Erst jetzt dringe ich tiefer in das Bild hinein. Ich schrei in alle Welt meine Not hinein, doch keine Chance!

Die Twitter - Welt hat keine Gnade mit mir!

Jetzt das Mittagessen: Haferflocken-Suppe, Grüner Salat, eine Art Kürbiskern-Omelette mit verdünntem Rahm. Griechenland hat ab heute die 3. Generation aus der selben Familie zum Ministerpräsidenten gewählt. Aus der Sozialdemokratischen Pasok-Partei. Ich trink jetzt den Abendtee und geh dann zur Busspflege (Salon Irene). Ich merkte den Tippfehler aber das letzte mal hatte ich so lange herumgedockert, wie die "Bastonade" denn heisst. Und jetzt denk ich mir: Wert für einen "Bleibenden Tippfehler". Was mag dem wartenden Sklaven wohl bevorstehen? Es ist nun: Mo. 5.10.09: 13:44.

Mo.5.10.09: 17:58: Die Fusspflege kostet wie jedes mal 20,--, Trinkgeld gab ich aber nur 4,50 denn oft muss ich auf der Kennedybrücke auf die Toilette. Da sehen sie wieder, Duhsab, wie gut meine Besachwaltung ist! Die 100 Euro pro Woche verbrauchte ich beinhart jedesmal. Und da ich oft auf der Kennedybrücke auf die Toilette muss, sorgt die eigene Oma bei sich vor.

Im Krankenhaus waren heute wieder 2 so knackige Jünglinge als Sanitäter anwesend, dass ich mich nicht einmal genau hinschauen traute. Allein dass sie mich zu kennen schienen, war Lebensmittel pur. Blickwechsel sind Lebensmittel total! Roman hat angerufen, er wird jetzt kommen und wieder Lebensmittel liefern! Blicke sättigen mich. Ohne Blicke wär ich noch elender.

Zum Abendessen gab's Bröckerl-Topfen mit Rucola, Walnüssen und roter Paprika.

Zur Bildbetrachtung: der Sklave hat nichts zum Anlehnen. Und muss warten... Oh wann mag nur ein "m" wieder kommen? Einfach, das verlässlich auf wen warten dürfen ist ein Palast.

Mo. 5.10.09: 18:10.

DIENSTAG:

6.10.09

03:11: Die Mama kochte, backte und nähte. Sie arbeitete die volle Landwirtschaft und hatte im Hintaus sich einen traum Gemüsegarten gemacht. Ich kann nur weinen, wie wenig lieb ich mit ihr war. Vata und Mama stritten ohne Unterbrechung. Aber arbeiteten enorm. Und ich entstand darin als vollkommen untätig. War in der Schule immer recht gut und bin auch darin faul geworden und habs daher nie zur Handelsakademie Horn gebracht. 1969 gabs noch keine Handels-Akademie Hollabrunn.

Dies alles erzähl ich nur, weil gestern überraschend sich drei Nothelfys zusammenrotteten: Mir zur Freude, weil ich gestern den 57. Geburtstag beging. Im Laufe des Tages riefen zu diesem Behufe bereits Nahc-Hi, Helmut Sturm (vormals Kolping Meidling), der Zahnarzt von Seitenstätten, der sich ein Magenband machen liess. Und daher von der Fresssucht sich befreien konnte, ich war zu feig und tat es nie und jetzt steh ich mit meinen 3 Schlaganfällen da!, Christoph Naderer, wir beglückwünschen uns immer am Geburtstag. Er war Mitglied der Ministrantengruppe der Pfarre St.Hemma in Hietzing. Wo der Name "Hermes" sich für mich bildete. Weil meine Vorgängin Pfarrschwester mit dem Vornamen Hermine hatte. Gini Müller und Peter Kotzka sangen am Telefon mir sogar ein "Alles Gute zum Geburtstag" Lied! Sie taten dies im Tonfall zweier in der Pubertät Stimmbruch Habenden! Weil Jünglinge meine Lieblingsmusik seien, könnt ich mir vorstellen. Aber ich hatte nicht einmal den Mut, gestern die beiden jungen Sanitäter anzusprechen. Zu allem immer zu feig, nur laut werden, das kann ich in höchster Panik. Und natürlich Roman&Markus und dann kamen überraschend dann physisch Renate und Roman! Und brachten mir Sekt, warme Buchteln und Vollkorn Keks.

Das brachte mich eben in die Erinnerung, dass die Mama immer zum Geburtstag eine "Panama"-Torte oder so heisst die, es war eine Walnuss-Torte mit Schokolade-Glasur und drei Schichten - dazwischen mit Ribisel-"Marmelade" gefüllt. Jeder Zuckerbäcker wüsste sofort wie die Torte heisst, aber jetzt ist die Worfindungsstörung voll in Betrieb.

So kam wahrscheinlich Sigmund Freud von seiner Neurologie zur Psychologie. Vermut ich jetzt in Selbstbeobachtung.

Ich hoff, ich hab jetzt alle Nothelfy aufgezählt. Aber ich könnte alle meine Nothelfys in Not anrufen und um Hilfe rufen. Und ich hab ja niemand vergessen. Ich hab nie Geburtstag gefeiert. Nur zu meinem Geburtstag kam die Polditant und es gab eben die Panorama-Torte oder so ähnlich. Gottseidank bin ich von meiner Fresssucht weg.

Aber "Das Essen ist noch immer meine Lieblingspeise" (Friedrich Torberg) Nun ist meine grösste "Sportanstrengung" angesagt, die Überquerung des LainzerBaches von der 186B-Station "Haus Föhren Hof" bis zur Ordination des Arztes der klassischen chinesischen Medizin Dr. Wilhelm Aschauer, Wien XIII., Granichstaedtengasse 35.

Auf Öl hör ich von 2 bis 3 die gerade laufende Symphonie gern. Denn da ist meistens eine Symphonie. Und ich trink den Morgen-Granulat-Tee. So lässt sich 107 werden. Im Vollglück, ihr ergebenster Phettberg, Duhsb. Wenn ich mit dem 156B fahre, komm ich durch die Pfarre St. Hemma.

Wunderschön warm ist es noch - ein paar Tage wird es so bleiben. Die Familie meines Bruders hat natürlich hauch angerufen. Meine Psyche ist in bestem Zustande. Ich melde mich erst wieder nach dem Mittags-schläfchen. Wie meine Eltern hab ich noch nie etwas gefeiert. Gestern war das erste mal eine private Befeierung meiner! Die. 6.10.09: 04:12.

Di.6.10.09: 14:28:

Um 14 Uhr rief Veit von der "Buchhandlung Löwenherz" an, ob es eh beim 6.12.09 bliebe. Ich aber hab keinen Kalender im Blickfeld. Und, als ich nach dem Mittagsschläfchen aufwuch, musste ich sofort den Kalender anschauen. Und da ich ja nicht mehr frei bin, sondern es sein könnte, dass da die Oper "Sebastian" angesetzt ist??? bin ich in Panik und muss dies sofort hier her schreiben. Es wär schrecklich, am 6.12.2007 sagte ich ab, weil da Premiere des Films "Elender" in Retz war und muss ich schon wieder a.b.s.a.g.e.n., da käm ich mir untreu vor. Ich kann nur zittern und hoffen.

Bin jetzt voller Unruhe und kann nur von heute früh (Dr. Aschauer) berichten, dass die Rückenschmerzen bei Nervosität auftreten. Könnte also nichts mit dem Buckel (Osteoporose) zu tun haben. Weil mein Vata auch so einen Buckel hatte. Über das Innenleben meines Vatas mir gar nichts bekannt ist. Schande über mich.

Jedenfalls auf allen Fotos sah er immer total unglücklich aus. Keine Lebensfreude. Sehr parallel zu mir, auch das.

Beim Aufbrechen, mit dem Mittagessen, trug ein junger Mann sein Rad in die Gegenrichtung und sagte zu mir: "Du arschloch, hör zu: du machst mein Rad dreckig". Was das wohl für ein Zeichen war?

Im Moment hab ich extreme Rückenschmerzen. So arg, dass ich schreien könnte.

Daher schnell zum Mittagessen: ES war eine ganz neue Art von Fisch: Naturfisch mit weisser Sauce, Nudelsuppe, Gurkensalat und Reis. Dessert: Apfel. Ich musste alles davon aufessen, so gut schmeckte es mir. Nun muss ich meiner Psyche auch Rast gewähren und den Abend-Granulat-Tee trinken. Ich meld mich wieder nach dem Abendessen. Die. 6.10.09: 14:59.

Die. 6.10.09: 18:14: An Mandy E. Mante und McGoohan: Bitte seid so lieb entweder auf das Fach "aktuelle Lebenszeichen" bzw. "Visitenkarte" folgendes einzufügen: Mein Geschäft läuft:

.) Gini Müller inszeniert im Brut-Künstlerhaus das Stück: "Transkatholische Vögel" parallel dabei werden viele Seiten aus der "Gestion" zu lesen sein! Und das von Floh und Gini abgefilmte - meine Lebenssituation zeigende - wird auf Bildschirm laufen dabei.

.) Dr. Helmut Neundlinger hat ein Buch über meine Predigtdienste geschrieben. Im "Klever-Verlag" erschienen. Das Buch hat den Titel: "Tagebuch des Inneren Schreckens"

Freude - Vorfreude - Explosion. Muss also auf mich aufpassen, denn ich bin allein und meine eigene Oma.

Das Essen im Krankienhaus der Barmherzigen Schwester ist extrem wohlschmeckend. Jeder Tag überrascht den nächsten mit dem Speiseplan. Heute gab es am Abend eine Art Gemüseomelette mit grünem Salat. Da musst du wieder alles aufessen und kannst die Hälfte nicht fürs Frühstück aufheben. Ich platze. Morgen kommt die Heimhilfe zu mir. Die. 6.10.09: 18:32.

MITTWOCH,

7.10.09:

04:07: Frisch wieder Angst, denn heute kommt die Heimhelfin! Da steckt tief drinnen das "HEIM" Alarm SOS ... Gleich als ich am 19.Mai.09 vom Wilhelminen Spital entlassen wurde, hörten all die Vereine nicht auf mich zu belästigen, dass ich mir eine Heimhilfe nähme. Jetzt hab ich sie tief im Hals sitzen. Schaffte quasi von Ende Juni 1969 allein in Wien und den Gesetzen zu "residieren", aber nun geht es dem Grab entgegen. Die werde ich nimmer los, bis ich ins Grab gesenkt werden werde.

Mit grösster Anstrengung schaffte ich den lindesten Vertrag zu kriegen, doch sie haben einen Fuss in meiner Tür. "Egon bist du stur", wahrlich ich habe so eine panische Angst vor Heimen. Und bei jeder Strassenüberquerung oder bei jeder Notdurft (Lulu) Panik. Die heilige Kuh "Auto" ist ja Gott und da ich langsam wie ein Schneck bin, könnte ja ein Gericht kommen und mich verurteilen, denn ich schaffe keine Ampelphase. Und vor jedem Ausgang aus meiner Wohnung uriniere ich. Aber wenn ich auf der Strasse dann unten bin, muss ich schon wieder. Panische Angst. Und Angst macht nicht gesünder. Und ich kriegte nie eine Gesellschaft Gleichgesonnener zusammen. Hielte ich ja auch für faschistoid.

Nur weil wir alle so bestechlich sind und geil auf Geld (Trinkgeld) halten wir uns in Balance.

Und da ich nicht gleichzeitig 4 Stunden am Tag Essen holen gehen kann und dann auch noch in den Supermarkt Gumpendorferstrasse 121 gehen kann. Das wären weitere 3 Stunden: Eine fürs Hingehen eine fürs Einkaufen eine fürs Heimgehen. Da bliebe mir nichts mehr fürs Gestionieren und Aus-schlafen. Doch ich will genau das und das kaufen und der Weg ist mir zu weit. Und dann das Tragen des Gekauften. Alleine die Roten Rüben und dann die Warmhalte-Tasche. Ich finde und finde keinen Ausweg. Denn in meinem Supermarkt (Hausnummer 91) hat es vieles nicht. Egon bist du stur. Da dazwischen werde ich zu Tode kommen. Ich muss ganz ruhig sein. Und darf nicht laut werden. Mein Nervenkostüm ist zu schwach. Statt dass ich Matura und so gemacht hätte... war ich zu allem schon zu wenig clever. Nun stehe ich allein da und weiss mir nicht weiter.

Drum bin ich ja auch so glücklich, dass das Gericht mich besachwaltet hat - auf meinen Antrag hin. Weil ich hätte jeden Groschen hergegeben für "Trinkgeld". Die Gestionsprotokolle sollen erzählen, was mich ausmacht. Und das macht mich aus. Ich liege am Boden und weine mir die Augen aus. Ich weiss, dieses Protokoll ist zu schwach, auch nur einen Fetzen aufzuzeigen. Aber ich bin zu fertig im Moment mehr zu erzählen. Ich werde fortsetzen, wenn ich stabilisierter bin.

Insofern kann wirklich gesagt werden: Österreich hat zwei Gesellschaften: die Österreich'sche und die Phettberg'sche. Und jetzt schaben die Heimhelfys in mir! Alarm. Ich melde mich wieder. Noch bösertiger gesagt:

Die "Phettberg'sche ist der Extrakt von der Österreich'schen. Insofern hat der junge Mann mit dem gegengetragenen Fahrrad recht, indem er zu mir sagte: "Du Arschloch, hör zu, du machst mein Fahrrad dreckig." Und das war die reinste Zwiespältigkeit meiner auch noch: sein Wiener Tonfall (kein Akzent!) und sein Alter (ca. 16) und sein Geschlecht (maskulin) liessen mich total schweigen. Gottseidank, denn jedes Wort wär eine Katastrophe gewesen. Darum ist es sehr gut dass ich verstummen musste. Denn mehr Extrakt geht nicht! Als diese Sekunden. Schon wieder etwas was ich nicht zu der-wixen könnte. Notabene: Er trug sein Fahrrad in die Gegen-Richtung. Mi. 7.10.09: 05:03.

Mi.7.10.09: 09:23: Zum ersten mal hab ich genau geschaut: das Delikatess-Geschäft schräg vis a vis von mir nennt sich "MICHIS FEINKOSTLADEN" und es gibt dort wirklich alles, wenn ich Geld hätte. Jedenfalls der Supermarkt Gumpendorferstrasse 92 kostet immer nur einen Bruchteil! Ich kann aber höchstens in ein Lebensmittelgeschäft gehen, mit meiner Langsamkeit. Jetzt beginn ich schon zu berechnen, wann ich heute wohl zum Mittagessen heim kommen werde? Denn von Heimhilfe ist keine Spur. Obwohl ich schon alles schön zusammengeräumt habe. Ich hatte mich mit exakt 10 Euro ausgestattet, damit ich ja nicht zu viel ausgeben kann. Also ich kaufte: 3 "Cox-Orange"-Äpfel, 5 Feigen, 3 Pfefferoni, eine Packung Heidelbeeren und eine Birne. Allein mit dem den beiden Michis kommunizieren zu dürfen ist ein riesen Ding. Feinsterweise muss ich auch auf Gewicht achten, sonst würd ich mich verfressen. Dass gerade ich vis a vis von diesem Geschäft wohnen darf, gibt mir Berge. Auf jeden Fall muss ich bis 10:00 warten, denn es scheint ja niemand zu wissen, dass ich dann exakt 2 Stunden gehen werde müssen. Aber wenn ich dazwischen nicht eine halbe Stunde raste, bin ich dann total erschöpft (müde). Es wurde mir telefonisch (Handy) ausdrücklich gesagt, Luise käme heute, also am Mi. 7.10.09. Nachname wird nie verraten. Ich esse jetzt ein Gabelfrühstück: Heidelbeeren und ein Zwiebel-Hering-Eingelegtes. Die Rückenschmerzen sind so arg inzwischen, dass ich am liebsten ein kleines Schläfchen tät. Auf jeden Fall meld ich mich nach dem Mittagsschläfchen. Mi. 7.10.09: 09:46.

Mi.7.10.09: 10:28: Na bumm, das wär was gewesen: statt der Heimhilfe kam Gini - proben. Also werd ich mich erst wieder nach dem Abendessen, wann auch immer, wieder melden dann. Wir beginnen meinen Auftritt mit dem Knebel. Mehr verrat ich noch nicht. Ich tät ja viel lieber Theater spielen, als Krankenhilfe konsumieren. Wenn sich das so herzlich ergibt wie das Gehen und das Spielen, Das wär ein Traum. Denn die Achtung - HOCHACHTUNG vor meiner gesunden Verpflegung und den Tabletten und Granulat-Tees hat auf jeden Fall Vorrang. Wenn sich das so wie jetzt mit der Gruppe "Transkatholische Vögel" ergäbe--- Mi. 7.10.09: 11:03.

Mi. 7.10.09: 17:57: Ohne es zu wissen fand heute eine Probe (Transkatholische...) statt. Schön langsam woch'sm' z's'amm'. Genau in einer Woche ist Premiere. Nun bin ich sicher, dass wirs schaffen. Hoffe, dass viele Duhsuubs kommen. In etwa hab ich jetzt selber einen Überblick. Und mittags hat Gini und am Abend Tina mich den Weg gefahren. Dass ich nichts ging heute, wurde durch die Probenanstrengungen eingeholt. Sogar mein Bruder hat sich Helmut Neundlinger und den Titel des Buches notiert. Oh wie sehr würde ich mir wünschen, dass ich auch der Mama mein erstes Predigt dienstdbuch, den Mut gehabt hätte, es meinen Eltern es zeigen zu können. Leicht gesagt, schwer getan.

Zu Essen gab es heute folgendes: Spinat-Suppe, grünen Salat, Gebratenen Tofu

mit Letscho und Reis. Banane von "Fair-Trade" im Brut-Theater. Am Abend jetzt: Bröckerl-Topfen mit Zwiebel, Paradeiser, Walnüssen und grünen Paprika.

Dass ich das so penibel aufschreibe ist nur Zeichen meiner Hilflosigkeit. Während ich da schon tippe, arbeitet das gesamte Team noch an Proben. Wie sehr würde ich mir die Utopie, dass die r.k. Kirche z.B. die Gruppe "Transkatholische Vögel" usw... begriffe. Ist alles notiert in Predigtstunden bzw. www.phettberg.at Aber die Kirche wird uns nur schimpfen? Die nächste Probe ist am Samstag nach der Vorabendmesse. Code: Phettberg's Gewein. Mi. 7.10.09: 18:22.

DONNERSTAG,

8.10.09:

05:37:

Behutsam, wie mit rohen Eiern umgeben, leb ich im Innern. (also innen ist da wo noch nie wer war. Niemand!) Lectio difficilior: Alarm! Aber dass aussen-rum auch Andere sind...

Ach weh, ich weine. Früh-Granulat getrunken, es steht das lustvolle Frühstück an. Dann die 5 Blutwurz-Globuli. Alleinigt - alle Eier sind zerdepschert. Alles ist voll scheiss Ei-Gatsch. Und die Mama ist schon längst verstorben. Dass Vata auch ein Gemüt gehabt hätte, auf diesen Ideenreichtum geriet ich nicht. Hannes Benedetto Fircher wird mir das Grab Wendelin Schmidt-Denglers zeigen, das wir im Rahmen der Transkatholisch - Inneren-Schrecken's Woche am Zentralfriedhof besuchen. Ja, das sind Ideen eines, der zu leben vergass. Do.8.10.09: 05:54.

Do.8.10.09: 08:04:

Cornelius Hell hielt heute auf "Öl" "Gedanken für den Tag" (Morgenbetrachtung). Die Sprache der Tiere (Woche des Franz von Assisi) Vermutlich war er ein Sohn aus einer Bauernfamilie, denn er konnte als Kind an der Zunge der Kühe unterscheiden, welche Kuh ihm aus der Hand wegfrass, die eine zärtlich, die Andere robust und fast sadistisch und gierig. Die Sendung hör ich wenn ich sie erwisch, denn ich kann ihr folgen - und sie ist nie so, dass ich entrüstet sein müsste, nie. Sie ist wahrlich total "trans" im "Neuen Testament" hiesse das lau.

Danach, im Morgenjournal, wurde der Bericht der Kremser Gerichts-Kommission gebracht, wonach der vierzehnjährige Dieb aus 2 Meter Entfernung frontal erschossen wurde.

Noch immer sitz ich nackt vor Ihnen, Duhsob, doch morgen wird es in Wien um 10 Grad kälter. Da ist dann nix mehr mit Nackedei sein. Ich weiss überhaupt nicht mehr, wie ich die Wetter-Misere 08 auf 09 tat?

In der Nacht fiel mir der Tonfall ein, den ich im Dialog mit Peter Kozek in den Trans... tuen werde. Peter hebt an, mich vor dem Publikum heldenhafterdings auszugreifen. Oh es hat mich im Stiefelknecht einmal einer ausgegriffen und als der dann entdeckte, wie winzig der "Meine" ist, hat

sich dies wie eine Maschinengewehr-Salve herumgesprochen und seitdem war mein Sexleben erstorben. Seither bettele ich alle an. Und "es" rastet nicht. Wie ich begann, alle meine S/m Pornophoto-Sammlung zu meditieren, meditiere ich zur Zeit das Wort "TRANS" von "Hypertexttransfer" bis hinab zu "Transfette".

Zu Peter Kozek werd ich das im selbstmitleidigen Tonfall sagen. "GREIF ZU" Allein, dass Peter bereit ist, das zu tun in "Transkatholische Vögel", verdiente Nobelpreise. Trans ist ja überhaupt mein Inbegriff. Von Linksradikal bis Herz/Jesu... Und keine sexuelle S/m Chance. Vom Unternalber Rauchfangkehrer... hinab...

Peter Kozek, Gini Müller und die ca. 40 mal gefilmten Auspeitschungen aus www.webfreetv.at (in der Redaktion des nunigen Inhabers von www.phettbeg.at - Mandy E. Mante.) und Manuel W. Bräuer - live auf "Kabarett Stadikow", die Liste des Heldentums. (Manuel war knapp nach 21, als ich ihn im Burgtheater bei der Schlingensief-Inszenierung ansprach... Und ohne eine Sekunde mit sich zu beraten, sagte er zu. Und er peitschte mich ordentlich fest. Renate Schweiger hat eine Filmaufnahme davon noch. Nun aber live mich vor dem Publikum des "Transkatholischen Vögel" mich ausgreifen tat noch nie wer. Noch nie! Hören Sie, Duhsb. Ich wär also noch zu "entburscheln" (Copyright R.S.)

Ja und Manuel W. Bräuer hat mich einmal auch im vollbesetzten Akademiethater ausgepeitscht. In Anwesenheit auf der Bühne von Josef Hader. Ich glaub jetzt hab ich alle Tätys meines Sexlebens aufgezählt. Sonst war nix los. Also sie wären der Nächste, Duhsb. Ich bin keuscher als ein Kloster "GREIF ZU" ---. Ich geh jetzt einkaufen (Gumpendorferstrasse 91 und aufs Postamt Gumpendorferstrasse). Meld mich erst nach dem Mittagsschläfchen wieder. Und Nac-HI rief aus Tulln an, er käme vielleicht auch sich "Trans" anzuschauen. Do. 8.10.09: 08:43.

Do.8.10.09: 14:07: Am Hinweg kam ein Herr mir entgegen und half mir über die Strasse. Er kam mir bekannt vor und ich fragte ihn, ob wir uns denn nicht kennen? Und tatsächlich: er sagte, dass wir uns beim Regenbogenball einige male trafen und mit einander ein paarmal redeten. Aber ich bild mir ein, ich kenn ihn noch fester, wie wenn wir schon mit einander im Konzerthaus Keller (unter Kurt Palm) gespielt hätten.

Am Rückweg traf ich wieder einen Herrn, der hatte eine Hündin an der Leine. Und die Hündin war so erschrocken, als sie mich daher wackeln sah, Sie hatte vor mir Angst. Und ich versuchte sie zu trösten, indem ich zu ihr sagte: "Keine Sorge, ich hab auch immer Angst."

Beim Postkastl dann, - auf dem langen Weg - traf ich endlich wieder PETER FUX und er und seine Frau kommen zu: "Transkatholische Vögel" (Peter Fux war der Inhaber der Frei-Plakatierys Wiens.

Zum Mittagessen gab es Griessnockerl-Suppe, Lasagne mit Grünem Salat und zum Dessert verordnete ich mir: Kiwi mit Heidelbeeren.

Traurig bin ich, weil Tina Leisch mich anrief, dass sie aus der transkatholischen Produktion aussteigen muss, weil sie nicht übereinstimmt, mit der Art des Erzählers. Da half alles Greinen nichts. Sie blieb dabei. Sie ist sicher, dass die Produktion voll stehe und sie eine Menge zu tun hat. Also ich wiederum soll mich trösten darin, dass sie mich weiter verwenden wird. Irgendwo und irgendwann, aber sicher.

Wie ein kleines Kind kann ich "verkünden", dass mir der Theo eine Geburtstagskarte sandte, und die werd ich nützen bei Schneider-meister Erjean, dass ich ihn bitte, meine öfters reparierte Bluejeans in eine Glocken-Hose "umbauen" möge - mit links und rechts 5 neuen Streifen. Giggerl ich.

Und jetzt noch eine Vermeldung, dass ORF2 am Sonntag um 23:05 eine Sendung über WILHELM REICH ausstrahlen wird. Aber ich bin sicher nicht in der Lage, so lange mit Gewalt aufzubleiben. Hätt ich aber gern angeschaut. Aber Reich war ein Feind der Schwulenbewegung. War aber trotzdem ein Genie.

Noch ein Fest: wenn der Plakatierer Peter Fux seine kurzen Blue Jeans anhat bin ich ganz voller Wonne. Hatte sie heute nicht an, aber wie gesagt, wenn!

Peter hatte einmal eine Serie von "Pornokino". Und da verliebte ich mich in seine kurzen Jeans und mehr. In der Folge wo ich vorkam, wurde mir der Arsch ordentlich verschl. So was brennt sich unvergesslich ein! So - das war jetzt der Afterduft meiner Sex Karriere. Es war voriges Jahr vor Weihnachten und ich trug kurze Jeans, wo du auch die Eier sehen musstest, Duhsb. Bin also schon ein bissl exhibitionistisch.

Die Glocken-Jeans werde ich am Tag der transkatholischen Premiere dann tragen. Melde mich nach dem Abendessen wieder. Do. 8.10.09: 15:00.

Do.8.10.09: 18:04: Im Endspurt des abendlichen Heimgehens fuhr ein junger Deutscher wieder in die Gegenrichtung mit dem Fahrrad und blieb stehen, stieg ab, und erbot sich höflichst, mir beim Gehen zu helfen. Und ging dann wahrlich beide Ampeln mit mir. Ich solle mich am Fahrradsitz ruhig anhalten. <das Vorwort "trans" inkludiert ja auch "transportieren"> Die Hände des jungen Deutschen waren wahre Pranken. Natürlich wagte ich nicht weiter in ihn zu bohren. Ich weiss nur er ist Musik-Arrangeur und bat ihn, zu "Transkatholisch" zu kommen. Wau!, war das eine Begegnung! Des Glückes erfüllt, hör ich zu tippen für heute auf. Er hatte so Pranken. Mein ein Kilometer breites Dreieck erfüllt Träume und Geweine. Das Abendessen war Emmentaler, Walnüsse, Grüner Paprika, eine ganze Birne und Paprika. Do.8.10.09: 18:18.

FREITAG,

19.10.09:

4:43: Vis a vis des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern wird ein neues Haus gebaut. Und das ist der Grund warum in der Nacht alles so voller Licht ist! Denn am Kran strahlt die ganze Zeit ein beleuchteter Schriftzug. Und drum ist alles deutlich heller gewesen die ganze Nacht, denn ich wohne defacto auch vis a vis des Kranes. Brauch zwar in dem Schnecken-Tempo eine Stunde zum Erreichen des Krankenhauses (und natürlich wieder eine Stunde zurück). Beim nächtlichen Lulu, das ich im Finsteren persolvriere, war ich irritiert um der Helligkeit. Und gleichzeitig eine Gelse oder sowas auch? denn da hat eine gesummt, als ich die 3 Uhr Nachrichten mir anhörte, summt die Gelse? Weil sie genauso irritiert war. Zudem regnete es und es könnte gar kein Mondlicht durch scheinen. Es war der Kran! Die Gelse, oder war es eine Fliege, die ahnte, dass ihre letzten Züge geschlagen haben? Sie hatte ihre Eier gelegt und verabschiedete sich von ihrer "Brut"? Nie sehen

Insekten ihre Nachfolgers. Ob Gelse oder Fliege. Aber die Forschung weiss genau, dass nur Gelsinnen zustechen. Männliche lässt die Brut kalt? Und die Fliegin in höchster Alarmstimmung merkte, es wird kälter. Das Wetter liefert Umschwung. Auch in mir ist Unruhe. Seit langem wieder trag ich einen Pyjama. Wie ich in dem Dreieck des Kranes wie ein Schneck es mir heimelig gemacht habe, wir, der Marke "Mensch", vergessen auch die Wetterlagen. Von morgen Samstag, 10.10.09 bis inclusive Montag, 19.10.09 könnt ich die Krankenhausküche bitten, mir kein Essen zu geben.

Wie die Insekten hab ich auch keinen Familiensinn mir aufgebaut. Habe auch keine physischen Nachfolgers ... Wie die Gelsin summte, so hab ich mein Geweine!

Beide "Melodien" sind Warnsignale? Als ich gestern die Hand des Musik-Arrangeurs mit dem Fahrrad ergriff, hätte ich so gerne geweint. Fliege, Gelse, Phettwurm wir sind alle in höchster Hilflosigkeit allein. So bildete Franz von Assisi seinen Orden und ich, was tat ich? Steh vor dem Licht des Kranes und weiss nicht weiter. Soll ich die zehn Tage kein Essen nehmen? Wird die Fliegen-Brut gut aufwachsen? Hat sie genug zum Essen?

Ja "Transkatholisch" und die Oper "Martyrium des Heiligen Sebastian" stören meine Wege. ja wenn ich immer ordentlich zu tun hätte mit Management und so, aber die Unterbrechungen tun weh!

Der Menschen-staat hat alles vorgesorgt. Armengrab und so... Der Staat, regiert von Faymann - Krone - Pröll, wird nichts um Einzelgängys, wie Phettberg und so, zu Hilfe zu eilen. Jetzt ist alles in Alarm, dass ja nur tüchtig Kinder unserer österreichischen Fechsung geboren werden. Neue Häuser werden gebaut. Die Einzelgängys sollen schauen wo sie bleiben, dachte ich mir, als ich die Gelsin summen hörte.

Der Heilige Franziskus wurde ein Heiliger, der Heilige Sebastian blieb allein und wurde Märtyrer. Kein Management mir aufgebaut. Jetzt, Afterduft meiner abklingendsten "Berühmtheit" dann wieder der Tages ablauf wie gehabt. Das tut wirklich weh. Aber wenn ich jetzt zu dem Aufführungs-Stress das Essen holen gehe (2mal je 2 Stunden jeden Tag) überfordert mich. Noch dazu die vollkommen Kommunikationslosigkeit des Krankenhauses mit mir.

Doch ich habe Blut geleckt und will weiter "Berühmt" sein. Die Gestionsprotokolle hab ich mir ersonnen, um mir eine Art Li-aison zu bilden. So wie diese Protokoll sieht mein Inneres nun aus. Aufgerüttelt von einer Fliege? Noch nie sah ich eine Gelsin mit einer Fliegin, die sich li-ierten. Es ist nun Fr. 9.10.09: 5:58.

Fr. 9.10.09: 07:44: "Dr. Ankowitsch' kleiner Seelenklempner" weiss vermutlich noch nichts über die Klempnerei "Gestion". Aber nun hat sie mir wieder geholfen. Mir aus der vorhin beschriebenen Not herausgeholfen!

Am Tag der Premiere (Mi. 17.10.09) wird Hannes Benedetto Pircher uns um 15 Uhr zum Grab von Univ. Prof. Wendelin Schmidt-Dengler führen. Helmut Neundlinger und mich. Und damit ist Beginn des "Tagebuch des Inneren Schreckens" - "Transkatholische Vögel". Also ich werde alle Tage sonst normal abrennen lassen!!! das Team hat mir versprochen, mir überall zu helfen. Also verlass ich mich fest darauf! Und gehe meine Wege jeden Tag so weiter. Ich hab mich nun mit der Gestion befreit und dabei gefrühstückt und das

Morgenjournal gehört. Eben mit der Klempnerei Dr. Ankowitsch'. Je weniger Wirbel ich treibe, und je ruhiger ich alles ablaufen lass, desto leichter fällt mir das "Danach". Sehen Sie, Duhsb: so diskutiere ich mit meinem "stummen" Computer alle meine Probleme. Lectio difficilior! Ich hab's hergetippt und Sie können alles live nachlesen dann, Duhsb. Nun geh ich Frühstücks-Schläfchen tun und danach Supermarkt Gumppendorferstrasse 91. Werde mich nach dem Mittagsschläfchen wieder melden. Absendungsdatum fehlt!

Fr. 9.10.09: 13:14: Ohne Mittagschläfchen ist diese nunige Uhrzeit. Ich finde keine Sende-Daten mehr. Muss warten bis mir wer hilft. Sitze da allein am Computer und habe Angst vor ihm. Ein falscher Knopf und weg ist alles. Genauso sitz ich allein am Handy. ein verirrter Knopf und das Handy denkt, ich hätte es abschalten wollen.

Noch kein Wort fiel mir heute zu. Hätte wollen Gini anrufen, da hab ich mich ca. ein Dutzend mal verwählt, und dann kam frisch der Anrufbeantworter.

Um wenigstens ein Lebenszeichen in die Gestion zu tippen: Der Friedensnobelpreis wurde für 2009 an den USA-Präsidenten vergeben. Hellauf bin ich nicht begeistert, dass Obama den Nobelpreis kriegte. Als Hoffnungszeichen? Ermutigung? Aufmunterung?

Der Mond wurde um 13:31 beschossen. Der Industrie kommt es billiger, wenn gleich Wasser am Mond liegt. Statt mühsam Wasser hinauf zu transportieren. Schon wieder das Wort "trans".

Der Halbgott "Hermes" ist zuständig für zu transiges!

Jetzt bin ich gespannt, ob die zweite Gehzeit mir "was" bringt. Zu essen gab es mittags: Sternderlsuppe, Grünen Salat, spannend eingemachten Lachs, Kartoffel.

Als Dessert wählte ich mir Heidelbeeren. Noch Detaillierteres nach dem Abendessen. Fr. 9.10.09: 14:15.

Fr. 9.10.09: 17:44: Freitags ist Babyschwimmen im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern. Weil ich alleine da sass, dachten manche Gäste, mich zu Kaffee einzuladen. Sie denken ich sei zu arm, mir was zu kaufen. Mein Problem aber ist das höllisch ofte Lulu-gehen. Auf dem Weg um das heutige Abendessen war ich gezählte sechs Mal Lulu. Derweil bin ich daheim, bevor ich den Abend-Granulat-Tee trank und danach weg ging. Vorher Lulu gewesen. Das war um exakt 15:00! Und wieder exakt um 17:28 war ich mit dem Abendessen daheim. Fakt ist: ICH WERDE IMMER LANGSAMER!!! Was soll ich nur tun?

Beim "Bipa" erbarmte sich eine Architektin meiner und ging den Weg bis in mein Haus mit mir. Sie wird sich um Möglichkeiten für mich interessieren. Ihr Mann und sie lesen meinen "Predigtendienst" (Buch und Kolumne) regelmässig. Die Frau wird mir weiter helfen, da bin ich mir sicher! Bin wirklich in Panik ob meines Zustandes. Morgen ist Vorabendmesse, und da bin ich noch im Mai um exakt 14:40 zur Messe aufgebrochen, und nun muss ich um 14:25 aufbrechen, damit ich um 16:30 zum Beginn der Vorabendmesse komme. Morgen wäre auch Schamanisch Reisen, doch ich habe Probe nach der Messe und muss daher schwänzen.

Zum Abendessen gab es heute:

Bierkäse, Krautsalat gemischt mit Grünem Salat und Gurken und rohen grünen

Paprika, Kürbiskernen, Gurken und Paprika. Baba. Duhsb. Meld mich morgen, sobald ich aufkomm. Fr. 9.10.09: 18:11.

SAMSTAG,

10.10.09:

04:07:

"trans-" und "katholisch" widersprechen sich! Allein das fesselt mich. Wo eh schon "alles" wär - also katholisch (allumfassend) muss nix mehr ge-transt werden? Darum ist ja das Katholische Ding so erlösungsbedürftig! Franz von Assisi wollte sicher auch die körperliche Not des Berührens und Umarmens einmahnen. Wo dann alle satt sind, vom Fleisch und Blut... Und es wurde ihm nicht gestattet! Denn wo sollen dann die Kinder herkommen, wenn sie nicht gezeugt werden dürften? Also wurde streng die Keuschheit ein-ge-irrt! In den katholischen Irrgarten hinein!

Das Intimste zwischen meiner Mama und mir war der Unternalber Volksspruch: "Lieber Narr mit, als Narr allein!" Grösste Weisheit. Und grösste Verirrung meiner andererseits. Und jetzt geh ich so wackelig und langsam, dass kleinste Kinder und Hunde erschrecken, wenn sie mich erblicken. Und ich auch habe Angst vor Hunden, ein Hauch und ich fall hin.

Als ich Elf-ein-halb war, liess meine Physis mir keine Ruhe und es kam mein Unternalber Rauchfangkehrer, wixte mich bis ich ausrann, und ich war aber nicht in der Lage ihn zum Abspritzen zu bringen. Denn er hatte so eine Erektion!

Sein erigiertes "Ding" war so gewaltig, dass ich es mit meiner Hand nicht umfassen konnte. Immer schon war ich ein Schwächling mit einem winzigen Geschlechtsteil. Vielleicht hat Christian Schreibmüller recht damit, während wir an der "polymorph-perversen Klinik" bastelten, und er vorschlug, wir sollten eine "Phettberg-Kirche" gründen!

Doch Vereine sind elend! Eine Minute im "WuK" und mir graust vor den Debatten. Aber was täte das WuK, ohne ihren rechtlichen Status? Person-sein müsstest du! Wenn du also als sowas nicht geboren wurdest, stehst du dann dein ganzes Leben da! Ist klar, dass jede Idee defacto an einer Gottheit zu träumen beginnen bzw. enden muss. Begründen und summieren gleichzeitig. So kam eben jeder helle Geist in die Hölle des Denkens, wurde daran irr oder begründete eben einen Orden.

Jetzt z.B. ist die "Atheistische Religionsgesellschaft" an der Reihe. Ich hab mich extrem verliebt in die beiden Bluejeanstypen mit den langen Haaren. Oder der atheistische Stammtisch! Jeden 1. Freitag im Monat hält er sich ab. Hat auch eine Homepage, die hab ich hier eh schon hereingeschrieben, aber ich kann nichts lesen, was ich hier her schrieb. Allein --- ist das ein Traum Bild eines Gottes?

Lieber Narr-mit als Narr-allein. Jetzt steh ich voll de-couvert und voll nackt vor Ihnen, Duhsb. Und alle Hunde sind verrückt ob meiner Gestalt. Vögel haben's überhaupt gut, wenn sie nicht mehr bleiben wollen, fliegen sie weg. Dass der Hl. Franz von Assisi usw... die Ehre erhielt, nun neben meiner

als "Vogel" tituliert zu werden, ist doch eine Ehre im seinem achthundertsten Jahr.

Aber ausser dem "m" aus Mecklenburg-Vorpommern eineinhalb Minuten ... war niemand so vögelig, es mit mir länger zu treiben. Ich brauchte nur eine art gratis Abo, so er bereit wäre mich zum Masochisten zu erkiesen! (erküren) Könnte daneben jede Menge andere Typen sich nehmen. Orden will ich gar keinen! von der Kirche zur Klinik bzw. Hochschule, alles hab ich versucht. Trockene Welt. Ja wenn es hoch kommt werden wir Siebzig oder Achtzig... Ich strebe 107 an. Schon immer überforderte ich mich. Und jetzt, wo es immer stiller um mich wird...

Heute kann es sein, dass ich nur noch 2 Protokolle aussende: Eines nach dem Frühstück und eines nach dem Mittagessen, denn wir haben nach der Vorabendmesse eine Probe der "transkatholischen Vögel" und es kann sein, dass ich nach der Probe zu müde bin, noch ein Protokoll auszusenden. Sowohl beim atheistischen Stammtisch als auch beim schamanischen Reisen muss ich mich entschuldigen, dass ich es heute nicht tue! Kann eh nichts mehr richtig fassen - könnt auch sein, es gibt eh nichts zu fassen. Jede Ameise rennt davon, wenn es wer fassen will. Auch der Franz von Assisi hat das so erfahren? Obwohl er sie so geliebt hat. Sie rannten trotzdem davon und bissen zu. dann hat er es nicht treiben dürfen, der Papst hat es ihm verboten und er war so erregt. Wenn ich an das riesen Glied des Unternalber Rauchfangkehrers (Schornsteinfegers) denk...

Er hatte schon so einen schmutzigen Blick, dass ich ganz wurrlich wurde. Er war ca. 23 und ich war Elf-einhalb. Zu recht gesetzlich verboten. Aber was tust du, beim erwachen, nicht alles. Die europäischen Gesetze sind alle in bester Ordnung, was das Sexuelle betrifft. Ich möchte kein Jota davon weg haben! Sa. 10.10.09: 05:21.

Sa. 10.10.09: 08:26: Essen macht mir extremen Spaß! Also zittere ich, ob "Michis Feinkostladen" noch Zwetschken und Heidelbeeren hat? Und die Artischocken Herzen sind auch ausgegangen.

Um meine Zeitmisere zu bewältigen, geh ich nur mehr dann Zwischen-Schlafen, wenn ich wirklich erschöpft bin. Sonst schaff ich keinen Zeitplan mehr. Denn um 12:00 würd ich immer gern das Mittagsjournal auf Öl hören und von 17:00 bis 17:05 die Kurz-ZiB auf ORF2! Sie sehen, Duhsab, aus solchem Holz bin ich.

Es ist bitter, die Soziale Welt zu feiern und spurlos dann zu verlöschen. Da wär halt ein ewiges Leben schon sehr hilfreich! Aber da will und muss ich durch! Es ist alles gut begonnen und meine Hinfälligkeit signalisiert aller Welt SOS. Und alle tun eh ihr möglichstes, mir über die Strasse zu TRANSEN! Und fliegen können nur Vögel.

Aber schaut nur elegant aus, doch ihre Muskelkraft ist enorm! TRöste dich mit dem Nichts und weine! Wir sind alle von der Marke "Mensch". Schneidermeister Erjean wird heute mir meine Glocken-Jeans "liefern". Alles ist bereit für die Premiere der "Trans-Vögel" Meine Hinfälligkeit wir es mir leicht machen zu weinen. Und vielleicht kommt ein kommunikativer lieber Sadist. Und gibt mir eine art Abonnement? Es kann doch nicht mich allein geben? Selbst ich könnte einen Sadisten lieb darstellen! Natürlich, das Masochist-Sein wollen alle.

Aber tatsächlich hat mich noch nie wer gebeten, ihm den Sadisten zu geben. Ein "Glacks" und ich tät es! Zumal wir alle in dem Landstrich da, industriell-katholisch MENTALISIERT wurden! Melde mich heute wahrscheinlich nur noch einmal: Nach dem Mittagessen. Es ist nun Sa. 10.10.09: 08:49.

Sa. 10.10.09: 14:05: Es schüttelt mich, fest weinend! Noch nie hab ich das Wort "Achtundfünfzig" dir berichtet, Computer! Seit Mo. 5.10.09 ca. um Elf bin ich es, mea culpa!

Heute hat es so ein feinstes Mittagessen gegeben, dass ich das zu meiner intimistensten (3. Steigerungstufe) Geburtstagsfeier erklärte! Und als Musik bereitete, nein, schoss ich los mit Weinen.

Zudem hat Schneidermeister Erjean mir die versautesten Jeans, die ich besitze, umgebaut zu Glockenjeans. Einmal hatte im "Losch" ein Typ genau so versaute und umgebaute Glocken-jeans angehabt und ich durfte ihm von unten rauf auf die Haut seiner Beine....

Auch er war nicht aus Österreich, sondern aus Deutschland (ex DDR).

Auch das Essen war erste Klasse: Markknödelsuppe, Grüner Salat, Kalbsbraten mit Champignon-Risotto. Und weil mir das so schmeckte, gewährte ich mir schwarze Schokolade. Nun spute ich mich: Granulat-Tee trinken und um 15:30 dann in die Vorabendmesse, Florian Wagner hat um ca. 9:30 angerufen und mir angekündigt, dass wir gemeinsam dann in die Prob ins Brut gehen werden. Kurz überlegte ich bei mir, die Glockenhose bereits jetzt anzuziehen, doch das Wäre eine Vorwegnahme, wär eine Art Missbrauch. Wahrscheinlich werd ich mich heute nicht mehr melden, sondern morgen in der Früh. Auch hab ich kein Handy dann mit! Sa. 10.10.09: 14;30.

Abnehmender Halbmond:

42.Kalenderwoche:

Sonntag,

11.10.09:

03:20:

Nur einmal die Schlagwörter, die ich nicht vergessen mag: Dann trink ich Früh-Granulat und mach ein Vorfrühstücks-Schläfchen ... frühstücke und melde mich danach wieder gestionabel!

Also gestern lief der 28. Sonntag im Jahreskreis. Mit einer mir sehr wichtigen Bibelstelle: laut Markus: Ein reicher Jüngling kam zu ihm und fragte, was er tun müsse, um ins Ewige Leben eingeliefert zu werden? Jesus gewann ihn lieb, er war Erbe einer reichen Familie. Und da er nicht aufgab und unbedingt frustriert werden wollte, bohrte er bei Jesus weiter: "Ja, wenn du das alles getan hast, dann verschenke alles an Arme und folge mir nach" war in etwa Jesu Frust-Botschaft. Doch er konnte das seinen Eltern nicht antun und wurde niedergeschlagen.

Gestern waren die drei Menschen, die die Messe immer betreuten, da!

Noch im Pyjama des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern - in der Internen mit 2 Schläuchen, half mir die Schwester damals! Und seitdem bin ich das Team gewohnt. Und da ich ein Gewohnheitstier bin, ist jede Veränderung nicht das meine. Kann gut weinen! Was wär das auch, wenn alle weinten? Aber die Drei (also der Zelebrant und die Hammond-Orgel-Spielin und die Lektorin der Mess-feier waren nach Langem wieder einmal dabei.

Drum war es extrem anstrengend für mich, dem Pater Josef (von den Eucharistinern - also der Ägydipfarre) den Flyer der Bühne "Brut-Künstlerhaus" in die Hand zu drücken. Er ist ca. 80, aber voll rüstig und mit kräftiger Stimme!

Und hätt ich ihm und dem Krankenhaus den Flugzettel nicht gegeben, wär ich mir verlogen vorgekommen. Der Kampf der gestrigen 28. Woche im Jahreskreis - wo "Transkatholische Vögel" und eben danach die Buchpräsentation "Tagebuch des Inneren Schreckens" stattfinden werden, verlogen vorgekommen, es nicht zu vermelden, pochenden Herzens also tat ich es! Denn das Bi & Lesbisch & Schwulsein & Transgender-Sein stellt für das r.k. keine Kategorien dar?! Und diese Woche schildert eben mein Geweine...

Drum, jetzt die "7 Stationen", die Flo mir auf ein Papier schrieb, damit ich es mir leicht lernen kann: Also hier die Codewörter der "Transkatholischen Vögel", wo ich vorkomme: "Beug dich" - "Weinen" - "Haare kraulen" - "Unter den Füßen" - " Füttern" - "Greif zu!" - "Nachdenklichkeit" - Lucifer - Gebet! Das ist mein Denkgerüst für "Transkatholisch".

Denn redlich mag ich unbedingt sein! Sehr heikel Ding. Denn nichts ist leichter, als bei einer Mischung aus Franz von Assisi - Piere Paolo Pasolini - Phettberg in die Irre zu geraten. Alle Achtung vor dem Team, das mich aushielt, meinen Urin wegschüttete und mir Taschentücher gab.

Zum Abendessen gestern gab es: Erbsen-Gemüse-Auflauf mit Roten Rüben Salat. So wie dieses mein Ding - Essen vom Krankenhaus - Schamanisch Reisen (wo Flo, seine Freundin und ich, um ca. 22 Uhr nach der Probe um das Haus Felberstrasse 50 vergeblich herumirrten, denn es war niemand aufzutreiben, der Schamanisch riss?, denn auch denen wollte ich Flyer bringen - doch umsonst. So wären Flo und seine Freundin in den Zirkel des Schamanisch Reisens auch noch gekommen. Aber "Transkatholische Vögel" versperrte sich!, Ging nicht. Zum Abschluss dieses Protokolles: www.brut-wien.at Melde mich nach dem Frühstück wieder. So.11.10.09: 04:55.

So:11.10.09: Nach dem Frühstück verlangt der Körper zu schlafen und tat es mit Wonne! Und als ich aufstand, tat ich mir so leicht. Fortschritte erinnern sich schwer! als ich am 5.10.09 beim Fußsalon Irene war, kamen wir drauf, ich bin keine Frau. Und daher zerreißen keine Strumpfhosen an mir! Vielleicht ist das der Grund, warum 90 % der Gäste Frauen sind, und sie wollen ihre Füße darob aalglatt. Und "wir" nehmen ab sofort und so fort, also aschlings jeden am Mo. 2.11.09 keine Fußcreme mehr. Ich kam viel leichter hoch als früher. Denn meine Füße rutschten im Bett total aus. Nun aber ist es so wie vormals immer.

Darum bin ich ganz sicher, Jesus verlässlich als "Genosse" nennen zu können. Jesu jugendlicher Ansatz stimmt, aber dann kam es zur Kreuzigung. Und ich bin noch immer in der PUBertät. Fortgeschritten, was das Sterben

betrifft. Eben ob mit oder ohne Fuss-creme, dann aber "Kreuzigung"? Unser Leben geht nun leichter aber auch un-dramatischer. Wir alle sind nun Kamele, nur ich Einzelgängy & nie li-iertes Einzelgängy und Narr. Wir sehen halt weiter, Damen und Herren, Schwestern und Brüder (Duhsb) Um 12:30 kommt die telefonische Gestionskonferenz mit meinem Herausgeber McGoohan aus oder in der Schweiz. So. 11.10.09:10:01.

So.11.10.09: 17:41:

Wenn ich tot sein werde, gibt mein Körper keine Meldungen mehr! Nicht einmal die Meldung, ich sei tot. Und da ich es gewohnt bin, meine eigene Oma zu sein, hab ich natürlich auch dafür vorgesorgt, es mir ja gemütlich einzurichten. Oh, ich Ahnungslostes Ding.

Ich dachte, als ich zu mir kam, "jetzt leb ich einmal gemütlich an". Doch so, wie ich keine Nachkommenschaft mir schuf, so steh ich nun - ja, ja, Wo - wo - wo?

Ein Mensch, der beim Zeugen "betrogen" wurde, der hat jetzt ordentlich Sorgen? Was meint "betrügen" In der gleichen Lotterie? Die Industrie, die die Marke "Mensch" produziert.

Auch das Entsorgen ist bestens industriell gelöst: Wir werden aufgefressen. Und weil es stinkt, tun wir das noch dazu selbst! Meine Langsamkeit erlaubte heute keine vier Gestionsprotokolle. Und die telefonische Vermittlung war dermassen unhörbar, kann aber auch daran liegen, dass ich beim Telefonieren Unmengen Wasser in den Hörer pruste. Und damit mein Reden für McGoohan unhörbar wurde. Gut es dauerte darum heute besonders lang. Und kaum war die Konferenz erledigt, waren wir es dann auch. Ich trank den Abend-Granulat-Tee und startete schon wieder um das Abendessen los.

--- Mittags gab's Backerbsensuppe, Grünen Salat, Kartoffeln und eine art fachierte Leibchen.

Fleischwuzi schau owa!, aber bei Fleisch hab ich weniger Rückenschmerzen, bild ich mir ein. Beinhart muss ich vier Stunden gehen, um mich zu sättigen. Bin in keiner tollen verfassung. Stumm wanke ich meinen Weg. Von Stumpergasse 1 bis Stumpergasse 17: still und stumm!

Wahrlich riesen Fegefeuer & keinste Aussicht auf Erlösung.

Am abendlichen Hinweg gingen 2 Junge Männer Hand in Hand mir wortlos entgegen. Das Abendessen bestand aus Bierkäse, Mais und Karottensalat. Wo ich das alle hinfresse? Blatze ich? So. 11.10.09:18:00.

Montag,

12.10.09:

08:19:

Beinhart nächtigte ich von gestern, 19:48 bis heute, Mo.12.10.09: 06:00! und betrieb dann die komplette Zeremonie: Frühgranulat - 60 Minuten Fasten bis vor wenigen Minuten hin! Alle 5 Ernährungs-mittel, alle 7 von Dr. Antoniette Biach verschriebenen Tabletten. Oh das wär ein Zeremonial, wie ich es gerne öffentlich trieb. Und zum Abschluss aller drei Mahlzeiten nehm ich die 5

"Blutwurz-Globuli" und nun redete Luisi Marini auf Öl ("Leporello"), dass Applaus nicht viel sein kann. Ka ich kann dem folgen, aber...

Als ich den Blattspinat und den Lauch (Porri) mir fürs Frühstück dämpfte stand ich genau in der Sekunde vorm Dämpfer. Denn oft steh ich weit entfernt von ihm. Z.B. beim Computer - und er hört und hört nicht auf zu läuten! Heute aber drehte ich ihn beinhart ab. Und da weinte ich schon wieder, dass ich den Dämpfer so forsch behandle!

Du hast ja niemand, zum Kommunizieren. Allein sitzt du in deiner Wohnung. Und da war ich im Gedanken bei meinem Begräbnis: Da darf keine Musik ertönen und keine Reden oder was von irgend einer Kirche. Hannes Benedetto Pircher - hoff ich innigst - wird als Wächter meines Begräbnisses wachen! So wie die Menge des Applauses ist die Anzahl die bei www.phettberg.at nachschauen ein höllisch Messgerät!

Meine Kerze darf brennen in totaler Stille. In Er-innerung Kardinal Franz Kardinal Königs (eine Art Osterkerze). Es tut so weh, eingegraben zu werden ohne je eine Li-aison geschafft zu haben. Alle (?) hatten es geschafft sich zu liieren, aber ich hatte nie eine Art gefunden, jemand zu mir zu locken. Z.B. den Unternalber Rauchfangkehrer, der zwar geil wie eine Eins war, aber nicht bereit war, mich übers Knie zu legen.

Heute freu ich mich auf Flo Wagner um 18 Uhr, er holt mich ab, zur vorletzten Probe! Und allein, dass wer ein Weilchen bei mir bleibt und was "reales" mit mir triebt(treibt). Es nichts Unanständiges mit Flo ausgemacht, denken Sie nicht, Duhsb, aber Flo studiert auf Regie, und Leute, die Regie betreiben, siehe Kurt Palm, sind sehr nahe am Sadismus gebaut. Und wie Fliegen umschwirren Masochistys sie! Ab heute müssen sie damit rechnen, dass ich nur 2 Protokolle schreib, denn ich muss meine Kräfte mir einteilen. Heute z.B. nur noch ein Protokoll, nach dem Mittagessen, denn ich muss mich Rationalisieren. Nun ist es: Mo. 12.10.09: 08:56.

Mo.12.10.09: 14:47: Vergiss die Schyzophränie des Applauses nicht! Er ist parallel zu Begräbnissen zu meditieren. Wie "wir" - ob "Pilz, Pflanze oder Tier" - wir entsorgen uns selbst. So löscht Applaus alles aus. Hat die Psyche erfunden, wie die Begräbnisse. Und wie nachher alles spurlos weg ist, so löscht der Applaus alles aus, Duhsb. Meditieren sie zu! Der Applaus löscht alles aus. Fleischwuzi: heute gab es wieder: FLEISCH: Heute: Griess-dukaten-Suppe, grünen Salat, Krenfleisch.

Heute holt mich Flo zur Abendprobe ab. Ein Tag in Gesellschaft ist ein Tag, erfüllt mit Lebensmittel! Erst morgen in der Früh meld ich mich wieder.

DIENSTAG,

13.10.09:

07:41:

Tiefst sank ich in das Märchen vom Mann namens "Gott" ein! Komm nicht mehr raus. Studieren Sie meine Radebrecherei darob, Duhsb. Es war bereits Mo. 12.10.09: 22:30, wo ich noch immer mich hin und her wälzte! 1. die Attraktivität der mit mir spielenden "Transkatholischen" und 2. meine Nicht Wollende Routine beim Spiel. Wurde mit mir nicht zufrieden, bis ich im Kopf

den Termin bei Dr. Aschauer absagte, dann konnte ich beruhigt offensichtlich einschlafen.

Darf nie vergessen, wenn ich so einen Typen, in den ich Hals über Kopf mich "verliebte", wär ich längst mit "ihm" zerstritten --- und erlöst??? So hat das Märchen "Gott" - seine Wirkung getan. Aber ich hab nur meine "Sturheit" real bei der Hand. Und werde versuchen, es zu ordnen. Ich bin so verliebt. Ich voll Narr! Bräuchte ordentliche Dresche.

Mein Drama führ ich leider nur für mich selber auf. Di. 13.10.09: 07:54.

Di. 13.10.09 irgendwann nach dem Mittagessen: Haferflockensuppe, irgendein Naturfisch, Polenta und Grünen Salat. Dessert: Apfel. Letzte Probe. Morgen ist Premiere.

Kreuzwegstationen: 1. "Beugdich" 2. Weinen 3. Kraulen 4. "Unter den Füßen" 5. Füttern 6. "Greifzu!" 7. Lucifer.

Im "Stadnikow" lief meine "Show" namens "Die Phettbergpapiere persönlich", wo ich jeden Dienstag den Jeansboy auswählte und ihm dann als Preis übergab, dass er zu jeder Tag- und Nachtzeit, über den Tod hinaus, über mich verfügen könne! Sehen Sie, Duhsüb:

Einerseits wählte ich ihn aus, andererseits hat er bis nun jede Sekunde, die Gewalt, über mich zu verfügen. Schyzophränie.

Dass ich nun nichts mehr lesen kann, und nichts mehr finde, was auf meiner Homepage steht und die Computerindustrie alles technisch neu macht. Und ich allein da stehe und niemand habe, der wie ein Haftlmacher da stünde und achtet, das ja alles bleibt, wie ich es auf www.phettberg.at herschrieb, und die Industrie alle Finessen hat, über meine Homepage alles zu verändern, halte ich für Diebstahl total.

Nur hoffen kann ich, dass ein Phettbergs-Archiv sich erhält. http wache, Du. So wird wahrscheinlich auch Gott in der "Du-Form" angeredet worden sein?

Aber es gab damals viele Jüngys, nun aber ist jedes Nu, wos neus, da. Und alles verschwindet zu blitzartig. Es gelang mir nie eine gesellschaftliche Kontinuität! Zack und es ist weg. Ich weine. Dass mein Verlöschen voll Geweine sein würde, und alles wär's so wurscht...

Aber die "Transkatholischen Vögel" sind auch toll Schyzophränie! Ich weiss noch gar nicht, ob ich eine Papierform kriegen werde. Übermorgen ist Premiere um 20 Uhr. Heute ist Schlussprobe der Kollage. Bestboy Flo Wagner holt mich um 16 Uhr ab. Meine Freude, in Gesellschaft zu sein, ist riesengross. Da ich die totale Wortfindungsstörung hab, fand ich das Wort "Bestboy" nicht und tippte hier her "Mädchen für alles". Aber Bestboy wird seine Tätigkeit genannt. Kann nur Florian Wagner hier her tippen, und seinen Namen hier archivieren. Als eine Art Tagebuch.

3 Schlaganfälle taten das ihre. Wende mich an http, es zu notieren. Di. 13.10.09: - also, hier als Bericht von der Aussenwelt: Otto Taussig hat gestern den "Nestroypreis 2009" gewonnen.

MITTWOCH:

14.10.09:

05:16:

Premiere "Transkatholische Vögel"

Saukalt: Wien meldete um 5:00: 4 Grad!

Die Beschreibung des Stückes ist mir gar nicht möglich. Totaldollage ist ein Hilfsausdruck. Komponiert von der ersten Stellprobe bis zur gestrigen Probe, prasselten so viele mir nicht geläufige Eindrücke ein, hilflos und ungefedert sitz ich da. Ich bin noch am ehesten von den körperlichen Reizen bisher ausgegangen, meine sexuelle Unbefriedigtheit. OLIVER STOTZ komponierte, Helmut Neundlinger schrieb das Buch, unter Verwendung ganzer Predigt dienste. Ich nie vor'm Ensemble!

Regie führt Gini Müller, Sabine Marte, Peter Kozek singen und spielen Ballett. In der engst denkbarsten Reihe, darf ich sitzen, geil sein und warten. Jetzt hab ich den Frühgranulat-Tee getrunken.

Die Fa. Kellermann wird erst am über-nächsten Mittwoch (28.10.09) kommen und mich vom Frost befreien. Das Künstlerhaus ist bereits wacherlwarm. Derweil aber eh schon die Augen voll gewärmt werden. Blicke heizen ein!

Heute wird Helmut Neundlinger mich betreuen, Und wir werden nachmittags dann auch gemeinsam zum Grab Univ. Prof. Wendelin Schmid-Denglers gehen. Hannes Benedetto Pircher führt uns zum Grab. Mi.14.10.09: 6:08.

Mi. 14.10.09: 15:09: Die "transkatholische" Krönung ist die Salon-Arie! Ich lieg - umringt von Rohrstabernln, Paddel, Ochsenziemer und Knebel nackt und angebunden am Boden und die Musik klang so perfekt, dass ich gar nicht mit vollzog, dass das Live ist. Ich dachte das kommt vom Band. Derweil singen Peter und Sabine live! Ich muss jetzt weg, und melde mich morgen wieder. Weilde mich morgen wieder! Heute ist für mich der Tag, wo es Weihnachts-Kekse, Oster-Pinze und Allerheiligen-Striezel auf einmal gibt. Mi. 14.10.09: 15:34.

DONNERSTAG,

15.10.09:

05:42:

Um 23:30 Kam ich mit Hannes Benedetto Pircher aus dem Brut-Künstlerhaus zurück. Noch nie war ein Leben so sorgfältig dokumentiert, denk ich. Dass ich nie eine schauspielerische Begabung hatte, und es ahnte, ist ja wohl allen Kennys längst klar. Und dass ich das Weinende auch gestern wieder so unecht darstellen konnte, obwohl mir nach nichts mehr ist, als nach Weinen, ärgert mich am meisten. Denn gestern am Grab von Wendelin Schmid-Dengler rannen mir die Tränen, ohne Ende, Hannes, Hellmut Neundlinger waren Zeugen!

ES wird alles getan, um mir weiter zu helfen. Aber ich kann nichts mehr. Und dass ich noch immer hier tippe, ist eine De-Luce-Dokumentation. Als ich

dann nackt auf der Bühne lag, war es defacto mein Begräbnis. Also eine Art Begräbnis vor lebendem Leichnam. Von der Hollabrunner Heimatzeitung (Führerschein Aufzählung) bis gestern "Transkatholische Vögel" ist alles da.

Nur Roman Berka und Manuel W. Bräuer waren, als ich nackt aufgebahrt? da lag, zu mir auf die Bühne gekommen. Da konnte ich dann auch mit Manuel W. ausmachen, dass er am So. 7.12.09 die Nikolesung mir zu machen. Also ist alles geordnet, es war alles Vollkommen besucht. Und ich hab alle Anschlüsse fehlerlos hingekriegt. Doch eben das Weinen wirkte unecht. Ja, wenn Sekunden Aufnahmen gemacht würden, würde es echt wirken.

Und alle Mitwirkys waren ein Traum. Es wird auch das zu Dokumentationszwecken(?) aufgezeichnet werden. Es gab dann eine Feier im Buffet des Brut-Künstlerhauses mit Rede des Intendanten und Wurzelsuppe.

Zwei offen bekennende Schwule umarmten mich auch. Die Hoffnung auf... Einer gehört zur Gruppe der Drahdwaberl.

Und eine besondere Freude war, dass der Schwule, der mir im Mai 2008 die Haare gratis wusch, auch da war! Liebe herzliche Umarmungen überall. Ich habe vollen Stress, denn ich hab um 8:30 Termin bei Frau Dr. Antoniette Biach (Hausärztin). Ich meld mich erst wieder nach dem Mittagessen, es sei denn, es geht der Sturm, dann geh ich nicht. Und ess im Chinarestaurant. Saukalt nach wie vor. Meine Heizung geht erst wieder am Mi 28.10.09. Nun ist es aber erst Do. 15.10.09: 06:12.

Do.15.10.09: 14:42: Jubel! Die Aussenwelt nahm war, dass unsere Premiere stattfand! Du sitzt nach einer Premiere, wie ein Neugeborenes da und zitterst. Und mit dem ersten Kikeriki gehts los, wie der erste Schrei eines Babys.

Die "Furche" titelt: Kommunismus des Kapitals im Namen der Liebe?

Und meine Heizung wird um 15 Uhr doch eingeschaltet. Die Firma Kellermann hat sich meiner erbarmt. Also wenn ich nach der heutigen Vorstellung heimkomme lieg ich im Warmen. Wenn schon sonst niemand noch Lieberes mit mir triebe? Wenn ich schon als Sklave nackt paratliege... Ein noch Entburscheltes, wie ich, freut jeden Tag entlang sich, und hofft. Noch vier Tage Hochzeit, Duhsuh!

Zum Mittagessen kriegte ich heute: Mehlknockerl als Suppen-Einlage, Tofu-Leberkäs mit Kartoffel-Sellerie Püree und Kraut-Karottensalat. Nun ist es Do. 15.10.09: 14:59.

FREITAG,

16.10.09:

08:22:

Es ist im Zimmer warm, Vollmond kommt übermorgen, es könnte sogar gestern Zeller gewesen sein, das ich als "Tofu-Schnitzel" mir auslegte, denn irgendwann in der Nacht erwachte ich mit einer mords Erektion. Tex Rubinowitz hat aber gezeichnet, dass die Morgenlatte zu "Nichts" verpflichtete (Konjunktiv). Gut, es kann aber auch sein, dass die

Anwesenheit so vieler attraktiver Leute - transkatholischer Natur - das mir antaten?

So bacherlwarm und so eine Erektion? Wie soll ich das nur abarbeiten? Dreimal wird "Transkatholisch" aufgeführt, und Montag ist es aus.

Gestern war Publikumsgespräch UND die bisherigen Aufführungen meditieren in mir das Stück total. Summe: Drei waren schon, drei kommen noch. Ich weiss aus Erfahrung dass, irgendwann, Folgen sich zeigen. Denn ich bin noch immer nicht S/m - entburschelt! Das alles "fechsingte" meine Predigt-dienste und Gestionsprotokolle. Die Latte liess von alleine los. Mondphase für Mondphase aber bleibt nur Masturbieren.

Es gibt keine Gebrauchsanweisung. Sitze, spüre & schau mir zwischen meine versauten Bluejeans. Es zeigt sich kein "Zeichen". Wie lösen das wohl alle anderen? Durch sich Verheiraten, oder Glauben oder Kinder kriegen? Darum gibt es diesen phynxischen Spruch ERLÖSUNGSBEDÜRFTIGKEIT? Ich tat dies durch Besachwaltetwerdung???! Ich schloss mich nirgendwo ein, bzw. an? Und weine ohne Ende. Oh wenn es doch so weiterginge mit "Transkatholische vögel" Das Märchen von der "Tante Holle" wäre es. "Holle" und "Hölle" trennen sich nur von 2' Umlaut-Stricherln. Noch nie hat wer je den "Gott" gesehen, sagt das "Bekenntnis".

Wenn du grossartige Rezensentys hast, geht "alles"! Meld mich wieder, nach dem Mittagessen. Fr. 16.10.09: 09:07.

Fr. 16.10.09: 14:37: Im Vollschuss hinunter! Fest hat mich die Depressivität inne! Alles ist mir gelungen und nun? Wenn ich nicht in Anwesenheit eines Menschen bin, bin ich gleich gar nicht. Wie ich zu leben verstand, verstehe ich nicht?

Heute kriegte ich eine mir im Moment unbekannte Cremesuppe mit Grünem Salat und einer art salzigen Griess-Auflauf. Mundete traumhaft. Null Kommunikation gewesen - "Mir" muss ständig Unterhaltung gegeben werden.

Gestern am Abend hat mich Markus von Roman&Markus zum Heimfahrttaxi gebracht. Meine Verkrüppeltheit ist auch eine Quelle der Behutsamkeit. Und ich bettele ununterbrochen um S/m. Volle Schycophrä in mir. Ich hörte so gerne die Gespräche über mich!

Eigentlich müsste es eine Internet-Adresse geben, die die Gespräche über mich ausstrahlte (Konjunktiv)! Name der Adresse: "Polymorphes Radio." Wo Sadisten ausgelobt werden. Und ich hätte nur zu gehorchen! Kommt ein noch raffinierter Sadist, muss der Gedanken-schwächere warten. Bondage total!

Regie-Assistent Florian Wagner betreut mich heute Abend. So wurdest du Grössen-wahnsinnig, und stehst nun da! Do. 16.10.09: 15:08.

SAMSTAG,

17.10.09:

08:44:

Als ich in die Retzer Knaben-Hauptschule kam, kauften sich meine Eltern

eine neue Eckbank. Das war für mich ein Frust, denn in der alten hatte ich alle meine Bücher drin gehabt. Und die neue bot viel weniger Platz. Und da wir von der Marke "Mensch" Kybernetik und Religion im gleichen Hirn-eck liegen haben, hatte ich in einer feierlichen Zeremonie in die Bank voll Inbrunst "LERNE BRAV" mit dem Kugelschreiber "hinein-graviert". Zeremonien sind also ein allerwichtigstes Lebensmittel. Und da ich in einem schön artigen und braven Bauerhaus aufwuchs und meine Eltern jeden Sonntag, in die Messe gingen, hatte ich ordentlich Platz im Hirn, um zu zweifeln. Aber andere, die in "nichtgläubigen" Elternhäusern aufwuchsen, besorgten sich ihre Lebensmittel anders. Ich zumindest bin eine "uralte" Serie "Mensch".

Jetzt wächst schon meine art Enkelgeneration heran. (Und ich, Vollidiot, bettele noch immer um liebe Sadisten, ich weiss.) Und es könnte ja sein, dass darunter wieder wer Sehnsucht diesbezügliches zu kommunizieren, Duhsüb. Greifen Sie zu, Sir! Die Industrie der Marke produziert nur eines: UNS!

Nach der gestrigen Aufführung blieb lang danach ein so knackiger Typ anwesend. Es ist ganz klar, wir von der Marke "Mensch" sind von den je jüngeren betört. Und so auch und vice versa! Denn Grossväter sind natürlich auch gefragt. Und wenn dann noch S/m dazukäme...

So bildete sich die Geschichte von "Gott". Und was liegt wieder näher, als S/M, denn S/M ist eine Abbildung von Gott und S/M. Es wär ein zu recht streng zu bestrafendes Verbrechen, wenn das zu einer Vergewaltigung führt. Dies nur, dass alle Duhubys sich beruhigen können. Und da ich total körperbehindert bin, ist das sogar hilf-reich. Denn gestern war ein lieber Kerl dieser Generation im Transkatholischen. Ich war so fasziniert, dass allein es sich dafür lohnte, die Aufführung zu bewandern.

So herum wird auch ein Schuh!!! Das "Mysterium des Glaubens. Insofern rettet tatsächlich Phettberg die Religion! Steht alles auf www.phettberg.at.

Die ganze Zeit steht derzeit vorm Brut-Künstlerhaus-Theater die EISERNE-KIRCHE! Und da wurde mir gestern der Zutritt genehmigt. Und mir wurde vom "AFFEN GOTTES" das 8. Sakrament gespendet! Das Sakrament der GEWALT. Mir, der zittert, dass ihn der Sturm nicht wegweht, wurde das Sakrament der Gewalt verliehen! Melde mich nach dem Mittagsschläfchen wieder. Sa. 17.10.09: 9:36.

Sa. 17.10.09: 14:43: Heute kriegte ich Mehl-Nockerl-Suppe, Rindsroulade mit Hörnchen. Dessert war: Banane.

Florian Wagner hat mir aus der Internetschrift: "Korpus" oder "Corpus" vorgelesen und ausgedruckt die 2. Kritik über die Transkatholischen Vögel: "Verspielen eine Verweismaschine im Wiener Brut" - Fast eine wissenschaftliche Kritik, die ich kaum fasse. Aber ich bin trotzdem "es zufrieden" Denn ich bin eine Rampensau. Und lecke an allem herum, wo der Name richtig geschrieben ist!

Ich weiss ja gar nicht, dass das Brut in den höchsten Sphären spielt! Und ich darf dabei sein. Gini Müller hält Vorlesungen (Proseminare) in der "Theater, Film und Medienwissenschaft". Flo Wagner studiert darin - und nicht, wie ich falsch hertippte, er würde Regie studieren und darin eine

Hoffnung mir machte, er würde daher Sadismus-nahe gebaut sein. Nein!. Florian studiert "Theater, Film und Medien-Wissenschaft." Also er erforscht eigentlich, was "die" da alles machen. Und hat mir wieder eine Hoffnung genommen. Lieb ist er allemal, doch S/M ist weit von ihm entfernt. Gewein. Hoffe und verstreue mich. Ein Korn "Sadismus" könnte ja fruchten? Melde mich erst morgen wieder. Nun ist es Sa. 17.10.09: 15:13.

33. Kalenderwoche:

Neumond:

SONNTAG,

18.10.09:

03:06:

Sitzschaukel im transkatholischen Collagen-rausch! Meditiere, pro Probe und pro Aufführung, und fass es nicht! Bin hineingeworfen in eine phantastische Kommune und, ich Solipsist, liege in Watte!

Kranksein in einer Kommune, zwischen Musikverein, Sezession und Künstlerhaus. Es hält sich aber nichts, typisch Vögel hebt es hoch, und fliegt. Und da alle fliegen fall ich, am Boden hocken bleibend, nicht auf, denn alle twittern davon. So fliegst du auch mit! Der "Gott", der den masculinen Namen inne hat, wurde noch nie gesichtet. Alle beten "ihn" an, oder reiben sich wund an "ihm". Jahr um Jahr tragen die Bienen ihre Waben voll. Am Zentralfriedhof im elften Bezirk werden die kaputten Korpusse aufbewahrt? Du fängst dich, oder du flögest raus. Der Heilige Pier Paolo Pasolini utopiert den liebenden Kapitalisten, der Heilige Franz von Assisi utopiert das liebenden Tier, der Allerheiligste Jesus von Nazareth lässt sich jeden Tag tausendmale hinrichten. Ein Traum, ein Sehnen, ein Wehen. Alles Schrift-tum fügt sich zum Nächsten. Nur Hirse ist stures Getreide und lässt sich nicht backen! Aber die Wissenschaft ist sich ganz sicher, dass Hirse ein Getreide ist!, da hilft gar nichts. Hirse ist irre, wie ich! Und wenn du zu utopieren (oder gehörte sich das mit "b" geschrieben? >>> "utobieren"? Unsere Sängin Sabine Marte schrieb den Satz: "Hilf dir selbst, sonst hilft dir Gott" in die transkatholischen Vögel hinein. Der Satz ist mein Sieger.

Wahrscheinlich wurde "Transkatholische Vögel" für mich inszeniert. Zum lebenslänglichen Meditieren. Peter Kozek singt die, von Oliver Stotz nach Ernst Krenek komponierte, Salon-Arie.

McGoohan hat alle Predigt dienste archiviert und fände heraus, welche Predigt dienst-Nummer es ist! Hinfälliger kann kein Predigt dienst mehr sein, als dieser. Ich krieg die Aufführung nicht fertig im Hirn! Sobald du dir im Hirn was fertig denkst, erscheint der nächste Tag und überschmeisst dir wieder alles. Nun raste ich mich durch ein kleines Zwischen-Schläfchen wieder aus. Ich hoffe, dass Roman&Markus dieses Rezensions-Protokoll zu einem Predigt dienst fügen können. So sind "wir" ein Luft-Komuno. So. 18.10.09: 04:37.

So.18.10.09: 08:48: Gini Müller hat als Adler dem flehenden Peter Kozek mit seiner Reitgerte, als er ihr das Sprechen unterrichtete, keines Wortes für würdig getan. Kozek brüllte sich die Innenseite nach aussenrum. Und der

Adler saß ruhig da. Dann sagte er nur ein Wort: "Ich bete". Meditativer hab ich noch kein Wort je live gehört. Alle Päpste der Welt brachten diese Inbrunst für mich nicht heraus! Tun, als gäbe es eine Gottheit?

Das Bekennen als "Glaube" darf nicht verwechselt mit Partei-Bewirtschaftung werden. Der Urschrei jedes Menschen in seiner Riesen-Not ist in dem Stück "transkatholisch" bestens abgebildet. Es währt 80 Minuten. Und jeder Mensch, der sexuell ab-befriedigt wurde, legt sich gemütlich (?) ins Grab. Die Sexuelle Befriedigung ist im Moment mein Satz.

Ich träume von einem Sadisten, der mir befiehlt, ohne Ende zu wixen, bis nichts mehr aus dem Schwanz rauskommt. aber der "Herr" (Sadist) hört nicht auf, mir weiter und weiter es zu befehlen. Anders rum: Erschiene ein lieber Sadist, hätt ich von dem wieder Blut geleckt. So rum oder So rum - es geht nicht! Melde mich nach der telefonischen Gestionskonferenz. Nun ist es aber erst So. 18.10.09: 08:09.

So. 18.10.09: 17:02: Muss ich mich ausrasten. Morgen schreib ich nur 2 Protokolle, eines Vormittag und eines nach dem Mittags-schläfchen. Sehr bald leg ich mich schon nieder. So. 18.10.09:17:06.

MONTAG,

19.9.09:

08:18:

Auweh, auweh, auweh, ES IST AUS! 13 Stunden und ich krebse wieder ganz allein herum.

Da ich fast alles Gemüse aufbrauchte, geh ich jetzt Gemüse einkaufen. Melde mich erst wieder nach dem Mittagsschläfchen! Dann kommen Gini Müller und Peter Kozek! Sie betreuen mich heute. Doch was mach ich dann? Eintausend-fünfhundert Followys followen mir, doch ich schreie alle um-sonst um Hilfe an. Im Moment bin ich total leer.

4 Stunden gehe ich und hab keine Kommunikation.

Jetzt gehe ich Gemüse holen. Dann gehe ich um das Mittagessen-holen. Mi. 19.10.09: 08:31.

Mo.19.10.09: 14:22: Die Werke Franz von Assisi, und Piere Paolo Pasolini sind unbeschreiblich, doch meine Scherben sind so leicht beschreiblich. Zu recht weine ich. Denn jetzt kommt die Buchpräsentation Helmut Neundlinger's "Tagebuch des inneren Schreckens" & um 18:30 und um 20:00 kommt noch einmal die Aufführung von "Transkatholische Vögel" und was kommt dann??? Ich hab den wöchentlichen Predigt-dienst abgeschöpft bis geht nimmer! Lieg im Bett und weine.

Hab mich total in das Tragikomische Team verliebt. Bald kommen Gini und Peter. Doch morgen ist wieder das totale Nichts ob meiner.

Beim Heimgehen gestern vergass ich, wie die Uhrzeit war. Mir gegenüber kam eine Frau mit einem lieben Hund. Ich fragte sie nach der Uhr, sie hielt den Hund an der Leine, liess die Leine los, als ich fragte, sie hatte nämlich keine Uhr dabei. Liess die Leine auf die Erde fallen, der Hund war so traut - und bewegte sich keinen Meter alleine weiter. Hätte mich auch in den Hund

verliebt. Doch so einen Hund musst du sorgsam deinerseits zuerst aufziehen. Jedenfalls dieses Mensch-Hund-Pärchen war ein Traum.

Ich kann nur allein weinen. Es wird kälter und kälter. Nirgendwo fügte ich mich hinzu!

Zum Mittagessen gab es: Dicke Cremesuppe, Krautroulade mit Krautsalat. Zum Dessert gab ich mir eine Birne. Mo. 19.10.09: 15:02.

DIENSTAG,

20.10.09:

03:12:

Voll aufgegeilt beginne ich wieder zu protokollieren, denn was mir gestern um 19 Uhr an literarischen "Segen" zu teil wurde geht auf keine Kuh-haut mehr! RALPH KLEVER verlegte den Text "Tagebuch des inneren Schreckens" Und der Nachfolger von WENDELIN SCHMID - DENGLER, im Literatur-Archiv, RICHARD FETZ, spornte mich an, Doch ich verrate nur Ihnen mein tiefstes Geheimnis, Duhsbys: In grösster Not, erdichte ich mir "meine" Neologismen, statt mit einem voll-leeren Blatt dann da zu stehen. Wie gesagt, ich bin ein Angeber. Und hochstaple ich meine Protokoll um Protokoll.

Ich sass schon vollkommen an in kurzen Bluejeans da und hatte einen weissen Bademantel bei der Buchpräsentation da! Dazu waren Renate Schweiger und Peter Katlein da! Also "meine" älteste Familie. Und der Blick auf die kurzen Jeans tat das Vervollkommende dazu! Meine Protokolle werden meine Predigt dienste füttern. Ich weiss die genaue Anzahl der Buchstaben nicht, die ein Predigt dienst nun verschlingt, aber da die Sexnot in Wien Minimalst zu sein scheint, reich ich für ganz Wien?

Ich kann es nicht glauben. Aber Wien weint nicht. Gestern als Darniere-Witz hab ich statt dem Kreuzwegstation-"Gwein" statt zu weinen, gelacht. Wie die beiden Buben Gini und Peter dem Raben eine Lachprobe abgeben mussten und der sich nicht sicher war, so dachte ich mir spontan, statt zu weinen, zu lachen. Und niemand vom Publikum regte sich auf. Bin eine Rampensau. Talkmaster und Rampensau hätt auch auf meine Homepage gepasst. Ja ich bin kurz vorm Überschnappen.

Vorgestern, Samstag, wurde "Transkatholische Vögel" aufgezeichnet und die Idee, den Film jeden Samstag um Mitternacht im SCHIKANEDER-KINO wie PASOLINI'S "120 Tage von Sodom" aufzuführen (und MEHR?), da wurde ich schon im Akademietheater unter der Patronanz von Josef Hader von Manuel W. Bräuer gezüchtigt. Lautend mit dem Predigt dienst "Phettberg betet Rosenkranz". Jetzt geh ich zu der Akupunktur Dr. Aschauer's Und bin es wieder Zufrieden. Hoffen wir auf den Schikaneder. Melde mich morgen nach dem Mittagsschläfchen. Nun ist es Di. 20.10.09: 04:02.

Di. 20.10.09: 13:50: www.jeanskerl.com wurde neu aufgerüstet. Es scheint also schon ausserhalb was Sexuelles zu geben. Ich war jetzt lange weder auf youtube noch auf jeanskerl. Das sind die einzigen "Hilfsmittel", die mir zur Verfügung stehen.

Zum Mittagessen gab es Sternderlsuppe, Grünen Salat und Lachs mit Kartoffel.

Muss zu meiner Fadesse zurück, es hilft nichts.

Beide Telefonapparate sind von 7 Uhr früh bis 19 Uhr Abend in "Vollbetrieb"
Witz-versuch!

Di. 20.10.09: 19:07:

Inniger stand ich noch nie der Kirche vis a vis. Ich bin nun - offen wie nie, atheistisch. Mit einer Barmherzigen Schwester kam ein inniges Gespräch zuwege. Blutwurz? Ich rufe alle Welt an, aber es meldet sich niemand. Ich gehe die Wege weinend. Allein und verrücktst betitelt werdend.

Wenn Genosse Jesus von Nazareth aufruft, "Brot" zu brechen, was ist mehr "Brot" als Menschen-Fleisch? Bin aber gerade deshalb ich der Glückliche??? Keine Sekunde je, glücklich gewesen. Ich fasse mich nicht. Di. 20.10.09: 19:18.

MITTWOCH,

21.10.09:

03:45:

Den Weg alleine bis zum "Abschluss" tun. Und wo ich Spuren hinterlass, lieb sein. Im Moment seh ich nichts. Vier Stunden gehen, und heute zudem Einkaufen beim vis a vis "Gemüseladen Michael" - Lebensmittel: Weg und Weinen. Flehe alle an, mich nicht zu vergessen. In den deutschen Privat-Fernseh-Sendern sah ich früher viele Berichte über Masochisten, die sich vollkommen lächerlich machen liessen. Davor bewahrt mich meine Körperbehindertheit. Aber der Trieb gibt keine Ruh. Hab bei UPC ein Abonnement fürs Internet. Bin also aller Welt angeschlossen. Kann aber nur 1 Promille der Möglichkeiten. Und zittere vor jeder Berührung mit einem Knopf, denn da muss www.pcuserhelb kommen und mir helfen. Finde kaum mehr Contente... Meine drei Zeremonien des Essens taugen mir. Mi.21.10.09: 04:07.

Mi. 21.10.09: 07:46: Der Winter ist gekommen und ich hab nirgendwo eine Heimat gewonnen. Vier Stunden Gehen und mindestens 2 Stunden Warten - das ist nun das Meine. Bei dem Gedanken allein weine ich. Sechs Stunden ohne Kommunikation. Das Essen aus der Krankenhausküche ist paradiesisch. Ich steh an. Allen ist mein Leben zu langweilig. Nur ich muss es persolvieren. Mi. 21.10.09: 07:51.

Mi.21.10.09: 14:00: Nun kämpfe ich gegen elektronisch schliessende Türen. Bevor ich es überhaupt schaffe, sie überhaupt aufgetan zu kriegen. Denn ich geh so langsam, dass sie denkt, ich sei ein herumsträunendes, kleines Tier. dann kann ich direkt am Glas stehen. Und wie wild wacheln, schreien und weinen. Es wird mir nicht aufgetan.

Meistens muss ich einen drittel Meter zurücktreten und mit mords Anrand Anrennen, bis sie doch huldvoll denkt, ich gehörte (Konkunktiv) doch zur Rasse "Mensch". Und wenn ich dann die Gnade kriegte und sie huldvoll auftat, musste ich etliche male fest wacheln, dass die Tür mir offen stehen blieb.

Sogar ich lerne: Ich wachele fortwährend fort, dass die Tür merkt, ich mein es ernst. Heute Vormittag ging sie trotzdem drei-, viermal zu! Ich vergass natürlich wieder zu wacheln. Statt gegen Windmühlen, kämpft es sich nun gegen Türflügel.

Das Krankenhaus der barmherzigen Schwestern strotzt voll elektrischer Türflügel. Und bist du einen Augenblick unbedacht, wirst du eingezwickelt. Besonders, wenn ich hinter dem Buffet aufs Klo ludeln muss, Und mein Geschlechtsteil schon voll Blasenreize denkt erlöst zu werden, bronz ich mich, eingezwickelt zwischen den Türflügeln, mich nass. Und dann ist es so arg versaut, dass es mir zu viel ist und ich muss dann in kalter Nässe zur Waschmaschine.

Heute hat der Falter aber doch die Rezension als Predigt dienst abgedruckt. Der Titel: "Hilf dir selbst, sonst hilft dir Gott" Die erste Zeile: "In der transkatholischen Sitzschaukel..."

Mehr schaffte ich nicht, abzulesen. Schreiben ist leichter!

Warte bis der Nächste kommt und sie mir vorliest. Ich weiss, ich hab es selbst getippt, aber da ist wiederum feiner, vorgelesen zu bekommen. So sind wir alle eingezwickelt zwischen Elektronik. Der Vater vom McGoohan hat Traven betreut und ich hab nun die angeberische Ehre, vom Sohn betreut zu werden. Abstiege, wo du auch nur hinschaust. Ich mein nicht McGoohan-Junior, sondern mich Wurm.

Zum Essen gab es heute Frittaten Suppe, Linsen mit Serviettenknödel mit Grünem Salat.

Schon gestern am Abend gab es Bohnen mit kalter Gurke und Bierkäse. Jede art von Hülsenfrüchte enthält kost-barstes Eiweiss. Besser als Milch produkte! Nun geh ich es wieder an, Abendgranulat-Tee zu trinken. Mi. 21.10.09: 15:41.

Mi.21.10.09: 17:09: Der Regie-assistent von "Transkatholische Vögel" rief mich mittags an, und by the way erwähnte Floh voll Stolz, dass er heute im "Standard" las, dass Kurt Palm in einem Gespräch ob Bundeskanzler Faymann Stellung gegen Faymann bezog. So sänke die SPÖ immer tiefer hinab. Die "Transkatholische" Truppe - also wir - sind keine Fans von Faymann darob. Da ich nichts lesen kann, sitz ich da und berichte nur vom Hören-sagen.

Und jedesmal, wenn Kurt Palm erwähnt wird, werd auch ich es ein klein-bisschen. Und so hat wer mir getwittert, Tod ist es sich erst dann, wenn die letzte Person, der du ein "Begriff" warst, verstarb.

So wird sich auch die http-Ewigkeit bilden, & so "brückel" ich mein Hoffen! Heute am Abend gab es Muschel-Risotto? Oder war es doch nur Pilz-Risotto. Auf jeden Fall mit Krautsalat. Ich ess wie ich noch in meinem Leben bis jetzt noch nie so fein speiste.

Und so sind auch Kurt Palm und ich fest zusammen gebunden! Ohne der Arbeit Kurt Palms gäb es keine Spur von mir schon jetzt nimmer. Mi. 21.10.09: 17:44.

DONNERSTAG,

22.10.09:

03:28:

Am Grab Herbert Marcuse steht: WEITERKÄMPFEN - dies entdeckte Flo im Internet. So stur und stumpf fühlt sich meine Gegend an. Es ist alles geregelt und ich war zu unfähig, zu "meiner Zeit" mein Leben in den Griff zu kriegen. Nun steh ich da und weine. Ich hab alle meine Bluejeans durchprobiert. & Ich hab die best mir am Arsch sitzende erkoren. Wahrlich auch ein Weiterkampf. Ich klatsche mir fest am Arsch. Aber keinem interessiert's. Bluejeans verkamen zu best Waschbaren.

Dass es sich um Sex handelt, wird höchstens unter der Hand kommuniziert. (Bluejeans waren die Geburt der sexuellen Revolution.) Meistens lieg ich jetzt schon am Ende des Wetterberichts von "Wien Heute" auf ORF2 im Bett. Und um 2:30 weckt mich die senile Bettflucht? Auch ein Grab. Wie wenn ich nie gelebt hätt.

Derweil liess sich so viel mit mir anfangen. Aber die perverse Abzweigung ins S/M interessiert niemand mit mir. Mecklenburg-Vorpommern's "m'", wo bist du?

Heute hab ich Termin im Sozialamt - genau am Beginn des 4. Jahres nach meinem Schlaganfall. Ich feiere meinen 3. Geburtstag. Weil ich erst seitdem weiss, wie gefährlich mein Nicht-Blut-druckmessen war! Erst durch Frau Stiefsohn-Rothauer am 23.10.06 um 9:00 wo ich schon voller Zwiesichtigkeit ankam. Und Frau Stiefsohn-Rothauer hat mein Leben gerettet. Jetzt brauch ich eine Stunde zum Hingehn ins Amt, Sozial Zentrums-Amt, Wien V., Rechte Wienzeile / Ecke. Damit bin ich heute Vormittag beschäftigt. Melde mich erst wieder nach dem Mittagsschläfchen. Weiterkämpfen. Do.22.10.09: 03:59.

Do. 22.10. 09: 14:31: Voll Freude füllte sich der bisherige Tag! Im Detail aber erst nach dem Abendessen. Roman kommt nun Strom ablesen. Um nicht zu hudeln schliesse ich nun. Die Fülle der Freude war zu wunderbar. Do.22.10.09: 14:34.

Do.22.10.09: 17:25: Wie gesagt exakt morgen beginnt mein 4. Nachschlaganfallenes-Jahr. Um dies für mich gebührend zu feiern, beschloss ich, für mich: Wenn ich die Zeiten nicht fasse, gönn ich mir ein Taxi. Von Tina Leisch weiss ich jetzt, wie ich das mache: Ich rufe an, und sag gleich von mir aus, das Taxi soll warten, ich komme verlässlich hinunter. Ich sei körperbehindert. Was ja auch so stimmt. Und selbst, wenn es 10-15-20 Euro kosten würde.

Von www.jus.at weiss ich, dass es sich budgetmässig ausgeht. Ich darf mir nicht meine Tage, innerlich mit Wart - Wahnsinn kaputt ruinieren. Da ich nun weiss, dass ich immer langsamer werde, und die Krankenhilfe besteht halt bei mir in Taxi-Zahlen. Im Moment halt.

Doch der Reihe nach: um 8:30 war ich bei Frau Stiefsohn-Rothauer, meine Lebensrettin. Und wir patoffelten aus, dass wir das Angebot des Vereines "Pro Momente Infirmis" nützen. Einmal in der Woche kommt vom Verein wer, und begleitet mich, damit ich nicht die ganze Woche allein wanderln muss. Denn im Moment zeigt nichts auf Flinkerwerdung meiner hin.

Zum Mittagessen gab es heute: Nudelsuppe, Ci-vap-ci-ci mit Rote-Paprika-Risotto und grünem Salat.

Einen extremen 2. Geburtstag feierte für mich der Orden der Barmherzigen Schwestern (er weiss gar nichts vom Datum!). Aber vom Orden der Barmherzigen Schwestern aus Bayern war Schwester Maria Michaela zufällig da. Und da konnt ich ordentlich mich ausweinen.

Sowas erleichtert sehr!

Gini Müller rief um ca. 15 Uhr an, wir haben am Di. 27.10.09 um 20 Uhr ca. eine transkatholische Art Nachbesprechung. Jubel! Denn es hat sich alles wunderbar gefügt.

Dann, um 2:30 ca. war Roman bei mir, "ausmisten" nenn ich das. Und er las alle meine Mails: Radio "Fm4" mailte mich an, ich möge doch aus den Gestionsprotokollen auch an "FM4" was basteln. Roman hat gemailt, und vielleicht kann sich daraus was ergeben? Ich hoffe und freue mich. Doch ich tipp alles, was ich kann. KANN (Nennform von können) Denn z.B. schmerzt mich der Rücken total. Ich könnt schrein vor Schmerzen. Wenn ich ruhig & flach liege, ist es aus. Darum verabschiede ich mich für heute. Also hoffe ich fest auf Roman und Fm4! Ich würde so gerne "mitspielen" Do. 22.10.09: 18:06.

FREITAG,

23.10.09:

08:31:

Nun teil ich mir die Hälfte des jeweils gestrigen Abendessen mit dem jeweiligen Frühstück. Sitz da und riech nun die gestrigen Bluejeans zudem. Muss was treiben!

Heute ist ja ein Wetter wie Beginn des Frühlings. Die Sonne scheint, Nein, ich muss was tun! Heute beginnt das Vierte Nachschlagafalls-Jahr. Bin quicklebendig! Es gab gestern zum Abendessen in Aspik eingelegtes Suppengrün mit roten Rüben-Salat und Salzkartoffel. Mehrmals getragene, getragene Bluejeans riechen paradiesisch! Ich bin so verliebt in mich! Ich bin wie ein kleines Kind in seine Eltern verliebt ist.

Urständ meint eigentlich das Wort "Ostern". Genau jetzt um 9 Uhr im Jahr 006 war ich im Sozial-Zentrum Ecke Rechte Wienzeile/ Rampersdorffergasse 1. Heute muss ich ins (LO:GE) gehen! Vielleicht nimmt mich ein Sadist an.

In der Stumpergasse gibt es Unmengen Eltern mit ihren Kindern. Alle ca. 3 Jahre alt. Wo hinaus wachsen sich die älter gewordenen Kinder nur hin? Alle Dreijährigen reden so offen mit ihren Eltern. Und ich hör das so überaus gern.

Meine ganze "Familie" ist meine Gestion! Die Nacht von heute (23.10.09) auf morgen werd ich im Loge verbringen!
Melde mich erst wieder nach dem Mittagsschläfchen.

Fr. 23.10.09: 14:04: Schrieb den Namen des Lokales beim Austwittern falsch! Das schwule Lokal in Wien XV., Fünfhausgasse 3 heisst (LO:GE)!

Überübermorgen, Mo. 26.10.09 ist Nationalfeiertag. Drum ducken sich die beiden Telefone gar so stumm. Das fiel mir erst heute Vormittag ein, Frau Heidi hat es mir erst "verraten" Ich leb ja wahrlich im reinen Garnichts. Solche 3 höllisch leeren Tage hab ich schon oft zu-ge-bracht. Feinsterweise hab ich die nötigsten Gemüse im Kühlschrank lagernd. Alles noch vom Transkatholischen Team. Wage mich fast zu wetten, dass bis Dienstag (27.) niemand mehr anrufen wird. Ich, das Sau-Nichts meldet sich erst wieder nach dem heutigen Abendessen.

Vorher aber noch Bericht des heutigen Mittagessens: Haferflocken-Suppe, Gebackener Zander mit art Mayonnaise und Kartoffel-Salat. Und zum Dessert nahm ich mir eine Weintraube. Baba, bis um ca. Das bittere Nichts weint. 18 Uhr.

Fr. 23.10.09: 17:35: In Deutschland schlossen sich die CDU-CSU/ FDP zu einer Koalition zusammen. Voller Stolz prangt auf der Wiener schwulen Zeitung "Xtra" FDP-Aussenminister Guido Westerwelle am Titel. Dass "Transkatholische Vögel" stattfand, wird nicht erwähnt.

Ich geh ins (LO:ge) um ca. 25 Uhr. Sicher umsonst, aber was soll ich tun? Ich bin voll geil. Nun ist es Fr. 23.10.09: 17:49.

SAMSTAG,

24.10.09:

08:16: Meine Sucht, unter schwulen S/M-Gentlemen weilen zu dürfen, packt mich! Wenn ich jeden Fr.&Sa.&Feiertag von 26 bis 29 Uhr dort wäre... Und meine Tageseinteilung neu triebe... Es waren gestern dermassen attraktive Typen im (LO:GE)! Dort wo du immer bist, findet sich auch für dich was... Was soll ich tun? Denn diese vollkommene Kommunikationslosigkeit mit mir, find ich überall. Hab aber niemand zum Beraten.

Ich hab zeremoniell und alles gefrühstückt bereits. Es würden sich sicher auch Tips für finanziell erschwingbare Sado-Stricher geben? Noch schaffte ich kein einziges Gespräch. Melde mich erst wieder nach dem Mittagsschläfchen.

Könnte auch der Beweis werden, dass so wie Genosse Jesus die Ernährung zum Teilen brachte, so möchte ich die die sexuelle Not herzeigen? Statt einer Kommunion mit Brot, eine Sex-Kommunikation. Ich denke und denke und find keine Lösung. Reines Nur-Schlafen, wär Egoismus!

Die Hochschule für Pornographie und Prostitution wäre doch wohl auch eine Kommunion? Aber noch hat kein zweites Feuer dafür gefangen. Leb allein wie in der Wüste Gobi. Melde mich nach dem Mittagsschläfchen wieder. Jetzt ist es: Sa. 24.10.09: 08:41.

Sa. 14.10.09: 12:32: Meine Blue-Jeans stinken und tunen mich so mit an!

Zum Mittagessen gab es heute: Backerbsensuppe, Kalbsbries mit grünem Salat. Jetzt MUSS (MUSS) ich mich dringend mit mir weiter beraten, dann nehm ich eine Birne als Dessert erst. Ja wenn ich fest stinke, wird mich noch geringer wer als Sadist annehmen. Was soll ich nur tun?

Die Familie "Von Nazareth" (also die Heilige Maria und Jesus mit dem

Nährvater Josef) hat sicher - ganz sicher - keine Normalität gehabt. Kann also durchaus was "Neuartiges" gewesen sein, dass Jesus hingerichtet werden musste. Und er wollte es ja auch! Denn es waren so viele dran, ihn zur Flucht zu bewegen, doch er wollte offen sichtbar in Jerusalem bleiben.

Dagegen ist mein Flehen um liebe Sadisten ein Flatus.

Als ich um ca. 11:30 vorm Chinarestaurant ankam, grüsste mich extrem herzlich ein Mann, der mit dem Fahrrad gerade ankam. Er hat mich einmal im Kabarett Stadnikow - als ich die Nummer "Die Phettberg-Papiere persönlich - zur Gänze ohne Musik", aufführte, gesehen und er erinnert sich voll noch daran. Er meinte, "Einer der helleren Köpfe Österreichs", sei ich! Nun platze ich darob fast. Er sei unterwegs zum Nationalfeiertag am Heldenplatz. Und da fiel mir ein, dass ja auch da vielleicht viele liebe Sadisten ins (LO:GE) kommen könnten. Ich brenne! Melde mich nach dem Abendessen wieder. Und nehm jetzt die Birne und geh Mittagsschläfchen machen. Do. 24.10.09: 12:52.

Sa. 24.10.09: 18:06: Es waren im (LO:GE) so traum S/M-Typen, was ich heute Nacht treibe, weiss nicht? Werd ich morgen melden. Noch hab ich nicht mal wen erwischt, den ich bitten konnte, die Uhren mir umzustellen. Fest schlief ich mittags. Aber ich kam zur Vorabendmesse doch zu recht. Heute wurde die 30. Leseweche verlesen. Behandelnd den blinden Bartholomäus. (Markus-Evangelium). "Der Herr" tut das Rechte und machte ihn sehend. Ob "der Herr" mich auch heute Nacht ins (LO:GE) schicken wird? Ich weiss es noch nicht. Es waren so attraktive Typen anwesend gestern Nacht. Und wenn Uniformierte Typen heute Nacht da wären, ich werde es morgen vermelden. Sa. 24.10.09: 18:20.

Mitteleuropäische Winterzeit (bis 23.3. 2010)

SONNTAG,

25.10.09:

07:40:

Nur der Computer weiss jetzt meine Uhrzeit, alle anderen 3 meiner Uhren "lügen". Brauch daher wen, der sie mir richtet.

Trieb mich bis 4 im loge herum! Und das in "militärgrünen" Hosen und Jacke, verliebt in mich. Sonst gab es wieder kein Gespräch. Da wir Schwulen - wie ich - schüchtern sind. Da es mir aber gut geht, werd ich Nächte auf Anflüge zum von Sechszwanzig bis Achtundzwanzig Uhr so treiben. Vielleicht beginnt die Truppe im (LO:GE) mich leiden?

Es sind zu Attraktive dort! Komplette gefrühstückt hab ich bereits. Melde mich erst wieder nach der telefonischen Gestions-Protokoll-Konferenz mit McGoohan. Gestern am Abend gab es Pfefferoni-Risotto. Die waren aber zu gut, und musste daher alles aufessen. Die Leere meiner "Familie" ist zu hart. Und im (LO:GE) durfte ich nur stumm sitzen und warten. Aber mit dem Trick, wie ich nun ein Taxi krieg, ohne zu lügen, funktioniert! Melde mich erst wieder nach der telefonischen Gestionskonferenz. Nun ist es So. 25.10.09: 08:27.

So. 25.10.09: 14:14: McGoohan und ich hatten die telefonische Gestions-Konferenz. Ich fänd es lustig, wenn das mikrophonisch mit-geschnitten werden könnte.

McGoohan's Sorgfalt sollten sie Hören, Duhsuh!

Mit Roman&Markus und McGoohan hab ich eine wahre Familie nun. Jetzt bereit ich mir den Abendgranulat und geh dann um das Abendessen. Melde mich danach wieder. So. 25.10.09: 14:24.

So. 25.10.09: 17:41: Zuerst der Speiseplan: Heute mittags: Haferflockensuppe, Faschiertes mit Kartoffelpüree und grünem Salat. Dessert: Kiwi.

Das Abendessen: Topfen (Frühlingskäse) mit Walnüssen, Paradeiser, Karotten und gelben Paprika.

Die telefonische Protokollkonferenz mit McGoohan fand statt. Die riesen Freude, mit McGoohan verlässlich zu telefonieren, tut mir so gut. Telefonieren ist generell nicht meine Sache, aber mit McGoohan verlässlich sonntags um 13:30 mich ausweinen zu können und telefonieren zu können, hilft mir so viel. Bin nun über jede Hilfe total glücklich. Dass es so bitter mit mir aufhören mag?

Mittags kam Peter von unterhalb, und stellte mir die Uhren ein. Dann kam zur grössten Freude Renate und topfte meine grosse Pflanze um! Und führte mich dann mit dem Auto um das Abendessen. So ersparte ich mir vier Stunden Weg. Renate hat mich auch zum "Transkatholischen" Theaterstück geführt. Renate ist jener liebe Mensch, den ich jederzeit um Hilfe anrufen kann. Ihre Festnetznummer kann ich sogar auswendig! Sonst keine einzige, nur ihre Nummer!!! So. 25.10.09: 17:34.

Zunehmender Halbmond

ÖSTERREICHISCHER NATIONALFEIERTAG:

MONTAG,

26.10.09:

05:56:

Die Weltweite Geordnetheit ist unterschiedlich dicht. Österreich gehört zu den Dichtesten. Gestern am Abend reif einer bei mir an, und wollte den Namen des Films von Kurt Palm über mich wissen. Ich war schwer verständlich und als ich den Titel "Phettberg. Beistrich, Elender" antwortete, verstand der Anrufer: "Phettberg, Lehrreich Weisender" Das wiegte mich wohl in meine Nacht hinein.

Tex Rubinowitz zeichnete vor langen Jahren einmal: "Die Welt ist erst dann komplett, wenn der letzte Satz gesagt ist."

Vom Arschfick bis hinauf zu dem "Gott" gibt es jede Menge Stufen.

Ich flöge überall gerne zu! Im Moment ist die "Ich-Kunde über mich" bestens temperiert (21° - dank Firma Kellermann), aber leer.

Doch im Moment sieht es nach billigsten Phettberg-versterben aus. Die Klassische Chinesische Medizin, die Homöopathie, die Ästetik (Schamanisch Reisen), die Barmherzigen Schwestern, die Römisch Katholische Kirche, wo ich nur konnte, klopfte ich an. Postulant im Orden der Augustiner Chorherrn,

Überall war ich zu schwach. Meine mehreren, täglichen GestionsProtokolle...

Meine "Literatur" ist auch viel zu schwach. Ich werde exakt auf ca. 78 Kilo gehalten, im Moment zumindest. Kann nicht sterben und kann nicht Hundertsieben werden. Ich kann nur hoffen auf die Oper "Das Martyrium des Heiligen Sebastian". Vielleicht gibt es da Körper zu sehen? Vielleicht nimmt mich ein lieber Sadist an. Ich würde so gerne in Demutsstellung knien! Die Leere meiner Protokolle sind die Texte eines redlichen Menschen gewesen? Nein, Gegenwart, also sind die Texte eines Seienden!

Wenn dann alle Menschen einen Computer haben... schätz ich, sind meine nunigen Gestionsprotokolle der Durchschnitt. Gestern Nacht war ich nicht im (LO:GE) obwohl ja auch Betrieb war. Um ca. 1 musste ich Lu-lu, aber drehte mich nachher wieder um. Jetzt ist wieder drei Nächte blosser Hunger. Ich gehöre auch zu den geistig ganz dünn Besiedelten! Ich kann nicht (IN EINEM ZUG) lesen was ich da an Protokollen hertippte...Ich kann nur auf herz-liebe Zukün-dige hoffen... Vielleicht nimmt mich die Gruppe "Bruit" als Mitglied an? Im Moment schaut das versaute Nichts als reines Nichts als Nichts aus.

McGoohan hat jetzt schon einige Male nichts ausgetwittert, warum wohl? Granulat-Tee hab ich schon, aber sonst noch Nichts gefrühstückt. Mo. 26.10.09: 06:50.

Mo. 26.10.09: 08:27: Im Moment schreit meine Haut nach Faust-fick! Ich will spüren und brüllen! Zum Faust-ficken wird eine bestimmte Creme benützt, der Geruch mischt sich dann mit dem Geruch männlicher Haut. Und du kannst nicht aufhören, das zu riechen! Im (LO:GE) riecht es oft danach aller-tiefst nächstens dann.

Tirols Landeshauptmann wurde auf Öl um 08:00 gesagt, dass die Bundeskonferenz den Bundes-Präsidenten - wenn er zum Zweiten mal zur Wahl ansteht, auch im Parlament dann wählen kann. Das spart eine Menge Geld, denn bei einer Volkswahl wär das umsonst teuer. Nur bei der Zweitwahl. Denn z.B. der derzeitige Bundespräsident ist fest im Volk beliebt (auch bei mir). Jetzt geh ich um das Mittagessen und melde mich nach dem Mittagsschläfchen. Gottheit und der Staatspräsident sind "nun" meine Themen. Sitz da allein und schrei nach Arsch-gefickt-werdung. Melde mich nach dem Mittags-schläfchen wieder. Mo.26.10.09: 08:51.

Günther Platter - Landeshauptmann von Tirol - hat recht! Bundespräsident soll die zweite Periode bleiben. www.google.at gibt Vor und Zuname und Photo nie preis, und da ich mir keine Namen merke, geht mir alles verloren. Jedenfalls McGoohan würde bei google den exakten Namen mir preisgeben. Ich bring nichts mehr zusammen. Wo ich suche find ich nichts. Ich lieg absolut darnieder. Ich weiss keine Daten und keine Namen. Nun gehe ich um das Abendessen. Also bin ich jetzt zwei Stunden unterwegs. Habe nirgendwo mehr Freude. Das Mittagsschläfchen verbrachte ich fast wie in Ohnmacht. Und um exakt 14:00 erwachte ich wieder. Diese Stunde vergeht express. Es gab Buchstabensuppe, grünen Salat, Karoffel&Karotten-Auflauf mit Paprika-Kraut. Zum Dessert nahm ich mir eine Weintraube. Jetzt nehm ich den Abend-Granulat-Tee. Was soll ich nur tun? Mo. 26.10.09: 14:43.

Mo. 26.10.09: 17:31: Jetzt wurde in der 17:00-Zib der Name des Bundepräsidenten genannt. HEINZ FISCHER genannt. Doch nun wieder fällt mir

der Name der Strasse, wo das Schamanische Reisen am 2. Samstag (also am 14.11.09) um 18:00 immer stattfindet, nicht ein!) Der Name der Strasse hinter dem Westbahnhof, wo eine Tankstelle ist. So bin ich wahrlich das totale Nichts.

Um ca. 15:00 im Kebab, war ein tolles Pärchen im Kebab. ein junger Mann und sein weisser Hund. Zum verlieben. Roman hat im Moment für ein junges Katzen-Pärchen zu sorgen. Roman ist ganz vernarrt in die beiden.

Und auf dem Weg weiter zum Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern traf ich Peter Fux (der so lange kämpfte für freie Plakatflächen).

Das war der Nachmittag. Und um Punkt 17:00 traf ich dann wieder bei mir daheim ein. Es wird noch dunkler bis am 21.12. dann der Winter beginnt. Ich bin heute schon erschrocken, wie finster es auf der Strasse es ist. Meine Langsamkeit und die Dunkelheit. Vollen Mut!

Der Film "Transkatholische Vögel" ist fertig! Rief Peter Kozek mich in der Hälfte des Abendweges an. Morgen um 19:00 kommt Peter Kozek zu mir und wir fahren mit einem Taxi zu Gini Müller und schauen uns den Film "Transkatholische Vögel" an, ich freu mich riesig. Der Tag ist vollbracht.
Mo. 26.10.09: 18:01.

DIENSTAG,

27.10.09:

02:23:

Gestehe, als ich gestern meine Fernsehzeit eröffnete (um 18 Uhr) spielte ORF 2 klassische Musik. Das würde mir jeden Tag taugen! Aber um 18:45 hatte ich den Einfall, schlafen zu gehen! Und gestern zum Abendessen gab es Gorgonzola-Käse! Das ist der Käse, wo ich dann phantastisch träume. So auch jetzt soeben! Obwohl ich nur einen Bruchteil des Gorgonzola ass, träumte ich um 00:54 von einem Verwalter, der nun zum Gottesdienst verurteilt wurde. Und zwar live übertragen von Öl! Und da ich heute ja auch in meine Riesenrunde mich begeben, zur Ordination Dr. Aschauer (Lainzerbach) "beschloss" ich, auch zum Gottesdienst einen Sprung hinzukommen.

Dass mein Sensal McGoochan mich nicht dazu treibt, viel Gorgonzola Käse zu essen? Da bilden sich in mir viele Träume. Gorgonzola (oder Bavaria Blue) - und du träumst! Ein weiterer Beweis, dass ich keinste Kommunikation habe. Denn unter Autorys würde sich das doch herumsprechen? Oder ist das Geheimsache? Ich trachte, jede Träume zu beschreiben, aber ich träum fast nie! Danke, dass ich das schon hier erwähnt habe, Duhsbys?

Heute werde ich im "Transkatholischen"-Treffen die Glocken-Hose tragen. Denn vor allem bewerbe ich mich als Maso! Und ich warte ja nur auf den ZUFALL, dass ein mal ein Sadist auf taucht. Und S/M-lys scheinen rar zu sein, wie nur was. Ich wollte hier eigentlich herschreiben, wie Pilze unter Bäumen zu sein. Sind total teuer. Gibt es sogar im Delikatessgeschäft vis a vis ("Obst-Gemüse-Laden Michi"). Geld ausgeben könnte ich sehr wohl! Aber nur wenn du's dir täglich leisten kannst, kannst du's wirklich tun! Melde mich erst wieder nach dem Mittags-Schläfchen. Nun ist es merkwürdig: Gestern am Abend war ich hundsmüde. Und nun bin ich wieder springfidel. Und wenn ich meine "Touren" gehe, bin ich wieder zum Schlaf müde. Wir sind wirklich eine

Marke, ind wenn wir uns ausschließen, sind wir fit! Industrie Gottes? Und wenn ich als Junger begonnen hätt, viel Bewegung zu machen... Doch ich hab's nie gelehrt gekriegt, und zwar so, dass ich es richtig begriffen hätt. Jetzt mit drei Schlaganfällen...Winzigste Anstrengungen und ich muss schlafen. Nun ist es Di. 27.10.09: 02:54.

Di. 27.10.09: 13:38: Heute mach ich kein Mittagsschläfchen, sonst wird es mir wieder total finster. Auf der Kennedybrücke am Heimweg von Dr. Aschauer traf ich zufällig eine Frau, die vom "Bernhardiner"-verein oft Leute begleitet am Weg. Sie kommt mit ihrem Mann einmal zu mir. Sie hat mir angeboten, meine trostlose Einsamkeit dadurch zu erleichtern - mich vielleicht auch ein oder andermal zu begleiten. Ich könnte jetzt Unmenge von Lebensmittel aufzählen, lauter Gemüse, Obst, Weizenkeimöl, Vitamin C plus Zink, Dr. Böhm Haut Haare Nägel und Globuli Blutwurz (6 mal umgeschüttet. Richtig Spannendes weiss ich nicht zu berichten. Mittags gab es: Eiweiss-Zuppe, Mit Eiklar eingemachter Fisch, Kartoffel, grünen Salat, Birne.

Besonders freu ich mich auf den verfilmten "Transkatholischen" Film. Vielleicht ist ein S/M - Typ rein zufällig dabei. Ja, ich bin fad! Melde mich nach dem Abendessen. Jetzt ist es Di. 27.10.09: 13:53.

Di. 27.10.09: 17:37: Was - nur was - mach ich falsch? Bild mir ein jetzt brauch ich für einen Weg 1 1/2 Stunden? Bin ohne Mittagsschläfchen um 14:30 "ums Abendessen" gegangen und nun - 17:00 kam ich wieder "heim". Sowohl das Krankenhaus ist beheizt, wie auch meine Wohnung. Alles ohne Gespräch. Um 19 Uhr holt mich Peter Kozek ab. Di. 27.10.09: 17:47.

MITTWOCH,

28.10.09:

08:37: Eigentlich sind meine Tippereien Hilferufe, doch - sollt überhaupt irgendwer was "gestionibles" lesen, dann wird das Getippe zur Unterhaltung gelesen werden. Doch ich schrei um Hilfe! Bei jedem Buchstaben schreie um Hilfe! Das vermenge ich (meinerseits) immer raffiniert mit Eigensinn! Denn ausschauen tu ich, wie wenn ich ein "Mensch" wäre. Gestern am Abend war eine Nachbesprechung. Und ich dachte, ich kriegte "Transkatholisch" als Film zu sehen. Das dauert aber noch ca. ein Monat. Aber ich freu mich riesig, wenn ich nicht allein sein muss. Doch anderseits geht mir jede Minute vom Schlaf-Budget ab. Ich muss dringend Joghurt, Heringe, Brokkoli, Blattspinat und Eckerlkäse kaufen. Und das krieg ich nur auf die Reihe, wenn ich nachher mir ein Taxi ins Krankenhaus leiste. Denn der Supermarkt Gumpendorferstrasse 89 liegt in die Gegenrichtung. Ich bin so langsam, dass ich nichts mehr schaffe!

Dann muss ich auch noch erzählen, dass alle vom transkatholischen Team da waren! Und Egoist, der ich bin, wollte ich wissen, wer von den Männern am wenigsten wiegt. Ich bat den, sich auf mein auf dem Gesicht zu setzen. Ich habe so eine Sehnsucht, dass sich endlich wer auf mein Gesicht setzt! Ich Kleinkind ich! Es wurde festgestellt, der Geringstwiegende hat 68 Kilo und setzte sich auf mein Gesicht!

Es haben aber alle eine Menge anderes im Kopf! Merk mir auch fast keine Namen! Nur "Gini" und "Flo" merk ich mir exakt inclusive der E-Mail-Adresse. Flo studiert "Theater, Film, Medien-Wissenschaft" und dort

ist derzeit eine Menge los! Was Anderes los, als sich derzeit Typen in versauten Bluejeans auf mein Gesicht dass sich wer auf mein Gesicht setzt! Mein riesen Hunger.

Und der Erzähler vom Transkatholischen kriegt am 18.November den Preis der St. Stefans-Maler. Ich weiss weder den Namen des Priester, der nach dem Nazi-Ende Die neue Wiener Fal-sdchule (Galerie St. Stefan) gründete. Ich weiss keine Namen mehr. Wenn ich besonders nervös bin dann noch weniger. Am 17. November werd ich aber in St. Stefan dabei sein. Er kriegt den Orden und hat meine Texte verlesen!!! jetzt renn ich um Joghurt und dann nehm ich mir ein Taxi, um das Mittagessen im Krankenhaus mir holen dann! Im Kopf ist alles klar, aber meine Langsamkeit lässt mir nix mehr zu. Ich bin so nervös, dass, ich nicht einmal mehr weinen kann. Auch für das Weinen brauchst du Ruhe. Flo bittet McGoohan, aus zu twittern, dass Phettberg mitkämpft bei den Studys!
Mi. 28.10.09: 09:19.

Mi. 28.10.09: 13:48: Das mittägliche Taxi heute, liess mich jetzt ruhig Mittag-schlafen! Ich hoff, dass ich wenigstens den Namen der Malys, wo die Fortschrittliche Malerei rich richtig her schrieb: In St. Stefan! Gestern am Abend rann es blitzartig aus meinem Mund. Auch den Namen des berühmtesten, edelsten Priester und Monsignore "Otto Mauers" - als ich das Wort "Monsignore" her schrieb, fiel mir auch der Name "Monsignore Otto Maur" vollkommen ein. Dort wird am 18.11.09 der Preis vergeben werden. Wahrscheinlich von Kardinal Christoph Schönborn vergeben werden. Den Namen des Erzählers (von "Transkatholische Vögel") und Malers fällt mir nicht ein. Ich schäme mich!

In wenigen Augenblicken trinke ich Abend-Granulat-Tee und gehe ins Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern.

Das Mittags-Journal war voll mit den Studys und dem nach EU wechselnde Minister.

Zum Mittagessen gab es: Sternderlsuppe, Grünen Salat mit Rahm, und Gemüse-Auflauf und Zucchini Gemüse. Dessert: Kiwi. Melde mich nach dem Abendessen wieder. Nun ist es: Mi. 28.10.09: 14:14: Baba!

Mi. 28.10.09: 17:42:

Wenn du deinen Tag "bewältigt" hast, tritt Zufrieden über dich ein. Ideen sind im Moment nicht in mir. Aber ich richte mir den morgigen Tag gemütlich wieder ein. Auch heute kein Gespräch. Topfen mit Pfefferoni - immer weniger Essen krieg ich sowohl mittags als auch abends. Aber ich bin mit Gemüse und Obst ausgestattet. Besonders traurig bin ich, dass ich kein Vollkornbrot krieg. Denn das Vollkornbrot des Krankenhauses ist grossartig!
Mi. 28.10.09: 17:27.

DONNERSTAG,

29.10.09:

08: 18:

Vor allem straft dich dein letzt Ausgetwittertes Lügen!

Ich trank Granulat & frühstückte & schiss & schlief erneut!

Nur Blutwurz hab ich noch nicht zum Morgen genommen. Das Twittern zerstört Literatur. Gut ich kann eh nicht gut schreiben und vor allem nicht lesen! Ich kann nur warten, dass mich wer verwendet!

Feinst, dass ich vier Stunden gehen muss, sonst schliefe ich nur mehr! Hab für heute nichts vorgehabt. Und melde mich nach dem Mittags-schläfchen! Sitz allein eine halbe Stunde Sitzpässchen. Und geh dann wieder die Stunde zurück mit dem Ernährungs-Beutelchen!

in und mach eine halbe Stunde Sitzpässe
im Krankenhaus. Vor lauter "-chen" komm ich um. Kommunikationslos und meine Gestionsnotizen. Wenn du zuviel schläfst. Es liest ja eh kein Mensch, was ich da hertipp! Nur den Früh-Blutwurz hab ich noch nicht in mir! Vermute, dass das erfunden wurde, 6 mal umgeschüttet, weil viele Trinkys auch Schlaganfälle kriegen? Blutwurz-Saft wird gegärt? Und dass die ja keinen Alkohol zu sich nehmen, wird er 6 x umgeschüttet! Aber mein Problem ist nicht der Alkohol. Ich frass einfach zu viel. Und Alkohol und Kalorien sind im Letzten das selbe! So wurde entdeckt, dass je öfter umgeschüttet er wird, desto wirksamer wird die Nicht- Alkoholische Seite! Warum soll nicht auch einmal ein Fressy was von der Wissenschaft haben? Nun ist es Do. 29.10.09:
8:54.

Do. 29.10.09: 13:46: Da es immer mehr Medien gibt, wird www.phettberg.at kaum ausgelesen werden? Trotzdem schrei ich SOS. Morgen, Fr. 27 h. geh ich wieder ins (LO:GE).

Hunger! Hunger! Hunger! Was ich da an Hilferufe loslasse? Alles umsonst? Genosse Jesus kann mehr nicht an Brot-Teilung studiert haben!

Alle Welt wird bald satt werden? Bin ich der an Sex verhungert?

Mein Mittagessen:

Gries-Dukaten-Suppe,

Rinds-Rücken-Braten

mit Karotten-Wal-Nuss-Salat.

Dessert: Birne.

Natürlich mag ich 107 werden. Aber ohne Sex? Steckt da drinnen die "Ergsünde"(bleibender Tippfehler) Melde mich nach dem Abendessen wieder. Nun ist es Do. 29.10.09: 13:56.

Do. 29.10.09: 17:27: Zum Abendessen gab es heute: Grünen Salat mit traum Gemüse-Omelette!

Hannes Benedetto Pircher wird morgen kommen. Und meine Wasch-Utensilien mit bringen sowie die Kabel-Leitungen mit einer Art Tixo (breites braunes Klebeband) verlegen. Und wir werden zu viert nach Unternalb fahren: Wann genau ist noch nicht entschieden.

Ohne Ende brauche ich Hilfe. Hannes Benedetto, Markus und Roman fahren mit!

Da komm ich dann auch zum Grab meiner Eltern. Ja wenn ich zu viel schlafe, komm ich überhaupt zu keinem halbwegigen Aufsatz mehr. De facto hab ich nur die Ruhe um 2 Uhr früh. Wenn ich nur nächstens ausgehe... Wie soll ich mich nur textlich er-lösen? Meine Wohnung ist im Moment wieder total versaut. Und ich muss jetzt 2 Stunden zusammenräumen. Jeden Tag am Ende räum ich mir zusammen. Denn wenn ich mich nicht zusammenräume bin ich ganz unrund. Kann keinen schnellen Schritt mehr. Und alle Strassen haben um 17:00 kein Licht gehabt. Und ich muss betteln, dass mir wer über die Strasse hilft. Wird es am 1.11.09 wieder mehr Licht auf den Strassen geben?

Wenn alles voll Autos braust und ich keine Ampelphase mehr hinkriege. Wie soll ich mir nur helfen?

Im Moment ist es: Do. 29.10.09: 17:17. 17:45.

FREITAG,

30.10.09:

02:19:

HIV ist das Zeichen? Jedes hält sich eines fest. Ich kriegte eben keinen fest, das hat mich einerseits am Leben behalten - kein HIV zu bekommen - aber auch keinen Sex. Statt dass ich darob zufrieden wär, jammere ich alle an. Körperbehindert steh ich jetzt am Ende. Meine Gelähmtheit ist einerseits zu milde, als dass eine zur Vergesellschaftung rendende Krankenhilfe hülfe, andererseits aber rennen trotzdem vor mir alle davon. Kein Verlag findet meine Texte so wertvoll, dass er sich mit diesen was anzufangen wagt. So häng ich in der Luft! Und bin Tag und Nacht allein. Gehe vier Stunden mit je einer halben Stunde dazwischen zum Ausrasten. Ohne Kommunikation. Kein Gespräch, das mich auf Ideen brächte. Isolationsfolter total. Bis ich das Reden auch noch verlerne. Kein Theater - kein Film - kein Medium steht mir zur Hand. Um Punkt 19:20 lieg ich im Bett. Denn vom Zusammenräumen und von Alleinsein und Gehen krieg ich so Rücken-Schmerzen, dass ich dringendst bereits einschlafe. Es gibt keine Kommunikation, durch Sozialhilfe und Besachwaltung ist alles in mir bestens gesetzlich geregelt. Kann nur tippen, und schlafen.

Muss hinzu zittern dass ich mein Alleinwohnen auch noch verlöre. Und wenn ich mit irgendeinem Satz zu Jammern begänne, käme sofort so ein Hammer als Gegen-Argument, wo ich immer IMMER IMMER verliere! (INDIKATIV) Der Indikativ ist immer der Stärkere? In den "Transkatholischen Vögeln" bin ich abgewirtschaftet endgültig? Hab keine Kraft zu was "Neuem", denn in den ca. 20 Jahren ist alles enthalten an Gejammer&Geweine. Fr. 30.10.09: 02:48:

Fr. 30.10.09: 07:40: Perfekt gefrühstückt mit allen - allen - Ingredienzien!!! Zwei helle Punkte stehen mir heute bevor: um 13 Uhr kommt Hannes Benedetto und um ca. 26-7 Uhr geh ich ins Loge! Wann genau - ich mich noch einmal für heute melde, weiss ich noch nicht.

Dass sich NIEMAND ob der Oper auf der Probebühne mehr bei mir meldet, tut mir verdammt weh!

Genau an dem selben Tag, wo die Filmaufnahmen mit Flo und Gigi stattfanden - mein Gang vom Krankenhaus - heim, danach kam der Regisseur der Oper "Das Martyrium des Heiligen Sebastian" und wir vereinbarten es! Jetzt

aber schaut es nach NICHTS aus?

Ich hab mich mit der Oper "das Martyrium des Heiligen Sebastian" getröstet, dass "Transkatholische Vögel" nur fünf mal gespielt wird. Alle meine Predigtienste und Gestionsprotokolle sind nun abgegrast? Ist mein Leben nun endgültig aus? Kurz vorm Allerseelen-Tag?

Und ich kann nun als Witzfigur betteln um S/M? Bin verzweifelt. Nun ist es Fr. 30.10.09: 08:00.

Fr. 30.10.09: 12:26: Es gab heute einen Unbekannten Naturfisch mit Kartoffel und grünem Salat Das Dessert steht mir noch bevor: Kiwi.

Um 13 Uhr kommt Hannes-Benedetto Freude riesen Freude!

Um 9 war ich noch einmal in der Raiffeisenbank, habe mit www.jus.at vereinbart, dass ich nun jeden Dienstag 150 Euro mir abholen werde. Fließt alles in Taxi-Rechnungen! Einerseits ins (LO:GE) andererseits in das Gemüse-Obst-Geschäft Michael, denn der Weg von mir daheim bis in den Supermarkt Gumpendorferstrasse 95 ist mir schon zu lang. Alle werden sagen, winzige Wege, aber für mich sind das riesen Wege!

Die EU berichtet "Wien!": Nun ist der Lissabon-Vertrag in Schwung! Alle Staaten, die Ausnahmeforderungen hatten, haben sie nun (Grossbritannien, Polen Chechien). Ich voll Freude bin ich auch dafür! Nun warte ich auf Hannes-Benedetto. In kurzen, schwarzen Lederhosen werde ich ins Loge gehen!

Um ca. 26 Uhr muss ich ins (LO:GE) gehen und hoffe, dass mir wer "knien!" befiehlt!

Auch wenn es tief nächstens dann ist, scheint mir die Sonne. Fr. 30.10.09: 12:43.

Fr. 30.10.09: 17:15: Es war ein traum Tag! Von 13 bis 15 Uhr war Hannes-Benedetto bei mir. Er klebte alle meine Kabel mir an und kaufte mir Persil und Calgon und brachte mich dann ums Abendessen-holen-gehen. Im Krankenhaus selbst hatte ich zwei Begegnungen: Dort hatte ich einmal eine Show gemacht mit dem Tiel: "Phettberg rettet die Religion." Und die Managin von dem dortigen alten Kabarett (im 4. Bezirk) redete mit mir. Ein Zeichen, dass ich war!

Und dann traf ich einen Mann, der mit seinen zwei Kindern war wiederum bei seiner Mutter zu Besuch. Er sah sehr attraktiv aus! Und sagte zu mir, "Ich war einmal ein Jeansboy" Ich wiederum antworte ihm, "das sind Sie noch heute!" Er sieht wirklich traum aus. Ich hab also ihn zu recht zum "Jeansboy" ernannt! Er hat noch heute den Zettel sich aufgehoben, wonach er mich "ewig" als Sklave nutzen könnte.

Renate - die eine Art Phettberg-Archiv hat, hat einmal von einem anderen "Jeansboy" diesen Ausweis abgekauft. da könnte ich ihn abschreiben und auf die die Gestione herschreiben. Jeder Mensch möchte Spuren von dem Seinigen hinterlassen.

Auch wenn ich nur eine Witzfigur mehr bin - sang- und klanglos möchte wohl NIEMAND verschwinden.

Jetzt kommt die grösste Freude: Hannes-Benedetto Pircher, Roman&Markus werden mich am nächsten Donnerstag, dem Do. 5.11.09 nach Unternalb zum Grab meiner Eltern begleiten!

Aber nun zu was ganz Anderem: Heute um 26 Uhr fahr ich mit einem Taxi ins (LO:GE)

Nun aber zum Abendessen: Eine Art salziger "Kaiserschmarren" mit Grünem Salat, mundete mir phantastisch! Baba bis morgen, Duhsab! Nun ist es Fr. 30.10.09: 17:52.

Protestantys-Tag. Lieber McGoochan schreib bitte hierher den richtigen Kirchenfeiertags-Name

Ich glaub das beweist die Tiefe meiner Krankheit.

SAMSTAG,

31.10.09:

07:47:

Egal wo, alle Taxis rennen vor mir davon! Im Loge musste ich drei mal vor der Tür betteln und hatte keine Chance, eines zu kriegen. Selbst wenn der offizielle Türsteher da war, das jeweilige Taxi fuhr mir davon.

Wenn ich am Festnetz 60 160 anruf, bleibt es stehen, doch wenn ich dann im Loge bin, gelingt es den "frei floatenden" Taxis nicht, für mich stehen zu bleiben. Das ist das Ende meiner Karriere.

Meine 3 Schlaganfälle wurmen mich!

So tief find ich kein Taxi mehr und so unmöglich ist, dass sich wer zu mir "freiwillig" gesellt. Noch dazu sadistisch! Ich tippe hier wahrlich umsonstest (3. Steigerungs-stufe)

Aber es gelangen mir heute vereinzelt ein paar Gesprächsfetzen: Ich möge mich doch ins positive Lager gesellen! Aber ich konnte es nie! NIE! Beginnend im Zellerndorfer Feuerwehrball.

Alle rannten mein Leben lang vor mir davon. Aber ich kann mich nicht aufgeben! Denn ich muss ja fortleben bis zum Hundertsiebenten!

Und das ist das Glück, dass ich bestens archivierbar bin.

Kurz vorm gestrigen Schlafengehen rief Gini an, wir machten aus, dass wir uns morgen um ca. 18 Uhr treffen. Das Team der "Transkatholischen Vögel" hat mich fest! Oder ich hab sie? Beim Fest-Krallen bin ich Sieger! Ich hab wenigste Telefonnummern und weiss genau, wo ich sie lagere. Ich hab zwar nichts im Hirn, aber das fest!

Allein mein fixes tägliches Gehen krallt sich in allen vis-A-vis Hirnen ein. Insofern bin ich bester "Schauspieler"

